Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

113 (8.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 113. — Karlsruhe, Donnerstag den 8. März 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 8. März.

40. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ¼10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Sekretär **Müller** (natl.) zeigte die neuen Einläufe an. Es waren zwei Petitionen um Pensionserhöhung eingekommen.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Zunächst erfolgte die Beratung über die geschäftliche Behandlung des Antrages der Abgg. Ohircher und Gen., die Gewährung von Taggeldern an die in Karlsruhe ständig wohnenden Abgeordneten betreffend.

Auf Vorschlag des Abg. **Fehrenbach** (Ztr.) wurde der Antrag der Geschäftsordnungskommission überwiesen.

Darnach trat das Haus in die Beratung des **Budgets des Ministeriums des Innern** ein.

Präsident **Wilckens** ersuchte die Mitglieder des Hauses, das Ersuchen über die Angelegenheiten, über die besondere Anträge vorliegen, wie die Wasserkräfte des Oberrheins, Amtsverkündiger, Revision der Städte- und Gemeindeordnung, aus dieser Diskussion auszuscheiden, da sie später behandelt werden.

Abg. **Fehrenbach** (Ztr.) berichtete über Titel I bis VII, IX bis XI. XX und XXI des Ministeriums des Innern. Die Budgetkommission **beantragt** zu sämtlichen Budgetkosten dieses Berichts: Die zweite Kammer wolle die nachstehend bezeichneten Anforderungen für die Budgetjahre 1906 und 1907 genehmigen. A. **In Ausgabe:** unter Titel I Ministerium: im ordentlichen Etat 666 060 ℳ im außerordentlichen Etat 30 000 ℳ unter Titel II Landeskommissäre 152 900 ℳ, unter Titel III Verwaltungsgerichtshof 141 480 ℳ, unter Titel IV Verwaltungshof 464 100 ℳ, unter Titel V Generallandesarchiv 96 920 ℳ, unter Titel VI Oberaichamt 10 700 ℳ, unter Titel VII Rheinschiffahrtsbehörden 5360 ℳ, unter Titel IX Bezirksverwaltung und Polizei: im ordentlichen Etat 12 972 040 ℳ, im außerordentlichen Etat 1 069 500 ℳ unter Titel X Allgemeine Sicherheitspolizei: im ordentlichen Etat 2 260 140 ℳ, unter Titel XI Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten: im ordentlichen Etat 250 980 ℳ, im außerordentlichen Etat 292 000 ℳ, unter Titel XX Allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfonds 65 900 ℳ, unter Titel XXI Verschiedene und zufällige Ausgaben 117 960 ℳ je im ordentlichen Etat. B. **In Einnahmen:** unter Titel I Bezirksverwaltung und Polizei 2 866 200 ℳ, unter Tit. II Allgemeine Sicherheitspolizei 31 180 ℳ je im ordentlichen Etat. Zu der angeforderten Stelle eines dritten Ministerialdirektors wurde der Budgetkommission ein Verzeichnis der Geschäftsnummern des Ministeriums des Innern mitgeteilt. Hierbei wurde darauf hingewiesen, daß in dieser Zeit und einmal und zwar im Budget 1898/99 eine weitere Hilfskraft — Oberamtmann C 3 — verlangt wurde. Weiter ist ein achtes Kollegialmitglied unter B 3 angefordert. Auf Grund dieser Ausführungen hält die Kommission beide Anforderungen für gerechtfertigt. Bei Titel IX ist eine Vermehrung der Schutzmannschaft (Chargierte und Schutzleute) um 35 Stellen vorgesehen. Zu diesem Titel ist weiter zu bemerken: die 6 ersten staatlichen Bezirksbaukontrolleure sind in folgenden Bezirken angestellt: Freiburg-Land, Offenburg-Stadt und Land, Bruchsal-Stadt und Land, Schwetzingen, Pforzheim-Land, Villingen. Für die beiden weiteren in Aussicht genommenen staatlichen Bezirksbaukontrolleurstellen kommen folgende Bezirke in Betracht (unter denen eine engere Auswahl vorbehalten bleibt): Karlsruhe-Land, Rastatt, Bühl, Achern, Lahr. Die Stellen der Bezirksbaukontrolleure stehen Bewerbern, welche aus dem Stand der Arbeiter des Baugewerbes hervorgegangen sind, offen, falls die Bewerber den Nachweis ihrer Befähigung für dieses Amt erbringen; dazu wird erfordert neben der praktischen Ausbildung der für die Werkmeisterprüfung vorgeschriebene Besuch der Baugewerkeschule und das Bestehen dieser Prüfung. Weiter ist zu bemerken: Die Weinkontrolle findet nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 24. Mai 1901, inbesondere der §§ 10 und 11 desselben statt. „Die Kontrolle wird ausgeübt: 1. durch den Vorstand der Großh. Lebensmittelprüfungsstation dahier; 2. den Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg nebst 2 Assistenten und 3. dem staatlichen Weinkontrolleur (Zungesachverständigen) und zwar jeweils auf Anweisung des Großh. Ministeriums des Innern, auf den Auftrag eines Gerichts oder auch ohne ausdrückliche Weisung. Die Kommission hat an keinen Positionen Beanstandungen zu erheben. Bei dieser Gelegenheit mag es mir gestattet sein, der Teilnahme über das Hinscheiden des Ministerialdirektors Heil und des Hofrats von Weech Ausdruck zu geben und gleichzeitig den Wunsch auf eine baldige Genesung des Geh. Rat Braun auszusprechen. In der Kommission wurde auch die Beanstandung eines Konzertprogramms behandelt. Von dem Bezirksamt Mannheim waren in einem Programme für ein Konzert am Buß- und Bettage Kompositionen von Liszt und Berlioz gestrichen worden. Die Namen dieser Komponisten gaben aber doch Gewähr dafür, daß man es hier mit Nummern auf dem Programm zu tun hatte, die dem Charakter des Buß- und Bettag keinen Abtrag taten. Es war daher kein Grund zur Beanstandung gegeben. Erfreulich ist es, daß gegen die Weinpanscherei energisch vorgegangen wird. Nicht wünschenswert wäre, wenn bei uns auch solch minimale Strafen von den Gerichten gegen Weinpanscher ausgesprochen würden, wie es in der Pfalz und im Elsaß der Fall war. Es lag der Kommission eine Petition des badischen Amtsregistratorenvereins um Verbesserung der Anstellungsverhältnisse vor. Die Kommission gelangte zu dem Antrage, die Petition der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen, mit dem Wunsche, daß sie bei der Revision des Gehaltstarifs Berücksichtigung findet. Zum Schlusse habe ich noch eine Bemerkung außerhalb des Rahmens der Berichterstattung zu machen. Meine Partei hat nicht die Absicht, bei Beratung dieses Budgets ihre Stellung zum Ministerium des Innern zur Sprache zu bringen, weil wir hierzu bei Beratung des Antrages über das Amtsverkündigerwesen und die Interpellation, die politische Tätigkeit der Geistlichen betr., Gelegenheit haben.

Abg. **Binz** (natl.): Den Ausführungen des Berichterstatters über das Hinscheiden der Herren Heil und Weech und dessen Wünschen auf Genesung des Geh. Rat Braun kann ich nur beitreten. Ich glaube, daß die Worte des Berichterstatters im ganzen Hause Widerhall gefunden haben. Das vorliegende Budget zeigt uns, wie die Aufgaben des Staates intensiv und extensiv stetig steigen. Bei Beratung dieses Budgets wird von jeher Kritik an der Polizeiverwaltung geübt. Wir haben keine Ursache, Unzufriedenheit über unsere Polizeiverwaltung zu empfinden. Sie erfüllt im allgemeinen ihre Pflicht, das schließt aber nicht aus, daß da und dort Mißgriffe vorkommen und bessere Hand anzulegen ist. Das Vereins- und Versammlungsrecht wird von der Regierung nicht engherzig gehandhabt. Es ist aber doch vorgekommen, daß in Karlsruhe und Mannheim Versammlungen verboten worden sind, die man ruhig hätte zu Ende führen lassen, ohne daß dadurch das Staatsinteresse gefährdet worden wäre. Solche Versammlungsauflösungen ließen sich vermeiden, wenn nicht immer ganz junge Herren mit der Ueberwachung der Versammlung betraut würden. Anders stelle ich mich zu dem bekannten Versammlungsverbote in Konstanz. Dieses Verbot stand im Zusammenhang mit Angelegenheiten der auswärtigen Politik des Reiches. Hier mußten wir uns den Interessen des Reiches unterordnen. Auch gegenüber der Presse nimmt die Regierung eine korrekte Haltung ein. Die Sonntagsruhe hat schon oft zu Mißgriffen geführt. Der Berichterstatter hat schon auf die Programmbeanstandung in Mannheim hingewiesen. Hier in Karlsruhe hat die Polizei am Fronleichnamstag eine Zirkusvorstellung verboten. Ich halte diese Verbote nicht für gerechtfertigt. Der Regierung möchte ich die Wünsche der technischen Beamten in den Privatbetrieben besonders empfehlen und sie bitten, im Bundesrate für die Bestrebungen dieser Beamten einzutreten. Der Berichterstatter hat auf die bekannt gewordenen mißlichen Verhältnisse im Weinhandel hingewiesen. Ich glaube, daß man hier nicht verallgemeinern darf. Das, was bei den Gerichten bekannt wurde, muß als Ausnahme betrachtet werden. Ich bin der Auffassung, daß durch die bekannten Vorgänge die Solidität des badischen Weinhandels keine Erschütterung erfahren hat. Von ihrem Aufsichtsrecht den Gemeinden gegenüber macht die Regierung einen pflichtgemäßen Gebrauch, der frei ist von bureaukratischer Bevormundung und der Achtung vor der Selbstverwaltung der Gemeinden gerecht wird. Wir sind dem Minister dankbar für die freundliche und loyale Art, wie er im Einvernehmen mit den Städten auch die schwierigen Aufgaben zu lösen bereit ist. Wenn die Verhältnisse in den Gemeinden zufriedenstellende sind, so ist das der Tüchtigkeit unserer Gemeindeorgane, aber auch der Unterstützung der Bezirksverwaltungen zu danken. Redner behandelte sodann einzelne Positionen des vorliegenden Budgets und befürwortete die Wünsche der Karlsruher Geschäftsleute auf Beseitigung der Schaufensterverhängung an Sonntagen während des Gottesdienstes. Der Berichterstatter hat erklärt, daß seine Partei mit der politischen Tätigkeit des Ministeriums des Innern sich erst später befassen wolle. Er will dem Minister noch etwas zappeln lassen. (Heiterkeit.) Wir haben Anlaß, uns in politischer Beziehung zu äußern. Wir haben keinen Grund, die politische Haltung der Regierung zu mißbilligen oder ihr Unzufriedenheit auszusprechen. Die Regierung steht auf keinem Parteistandpunkt, aber sie betätigt liberale Grundsätze, die wir billigen. Die Regierung ist gerecht gegen jedermann ohne Rücksicht auf die Parteiangehörigkeit. Der Minister ist in der letzten Zeit die Zielscheibe der Zentrumspresse geworden. Es ist betrübend, wenn man sieht, wie diese Presse die Worte des Ministers entstellt und in einer Weise wiedergibt, die ungerecht und verletzend ist. Der „Bad. Beob." hat gegen den Minister die Worte geschrieben, seine Richtung sei eine antikatholische. Das ist unerhört und unwahr. Wir verlangen von der Regierung, daß sie ihren Beamten die Freiheit gewährleistet, ihre politische Ueberzeugung zu betätigen. Ich hoffe, daß das Budget, das wir jetzt genehmigen sollen, wiederum zur Förderung der Wohlfahrt unseres Landes beitragen wird.

Abg. **Geck** (Soz.): Die Auffassung des Vorredners über die innere Politik des Landes kann ich nicht teilen. Ich habe das in der allgemeinen Debatte über das Finanzgesetz bereits hervorgehoben. Kurz möchte ich bemerken, daß es vielleicht Verwunderung bei unserer Stellung zum Etatgesetz erregen könne, wenn wir für den angeforderten neuen Direktor stimmen. Wir haben uns von der Notwendigkeit dieser Anforderung überzeugt. Wir hoffen, daß ein Direktor an diese Stelle kommt, der militärisch veranlagt ist, damit nicht wieder derartige Dinge vorkommen, wie sie sich am Buß- und Bettag in Mannheim ereignet haben. (Heiterkeit.) Man hat sich mit einer Beschwerde wegen des Programmverbots damals an den Herrn Minister gewendet, der vielleicht gerade zwischen Suppe und Fisch saß. Er hätte nach Mannheim telephonieren sollen, als er hörte, daß die Namen Thomas, Wagner und Chopin beanstandet werden, eine Stelle aus dem Berliner Liede, dessen Worte ich nicht wiedergeben will, die aber die bekannte Melodie haben (singt unter stürmischer Heiterkeit des Hauses die Melodie: „Du bist verrückt mein Kind!") Es war von dem Weinhandel die Rede und den Strafverfahren, die gegen Weinhändler durchgeführt worden sind. Die Zeitungen haben darüber sehr zurückhaltend berichtet. Die Presse aller Parteien steht überhaupt mit der Wahrheit auf schlechtem Fuße. Besonders im politischen Kampfe wird so viel an Unwahrheit geleistet, wie nie zuvor. Der Zentrumspresse gebührt in dieser Beziehung der Vortritt. Die Auflösung der Versammlungen in Mannheim und Karlsruhe hat der Vorredner nicht gebilligt, er hat aber das Verbot der Konstanzer Versammlung für gerechtfertigt gehalten. Er hat damit seine liberale Auffassung wieder eingeschränkt und hat darauf hingewiesen, daß man auf die Interessen des Reiches Rücksicht habe nehmen müssen. Da haben wir es ja wieder; wir müssen uns beugen vor dem, der uns von Berlin aus mit dem Zaunpfahl winkt. Was war denn eigentlich in Konstanz? Es sollte eine Aussprache stattfinden, um einen Krieg zu verhindern. Was in Konstanz nicht geduldet wurde, war in der benachbarten Schweiz möglich. Die Reden konnten dort gehalten werden und die badischen Bürger sind dann wieder heimgekehrt. Niemand hat einen Schaden genommen. Dieses Verbot ist nicht das Zeichen eines liberalen Regiments. Baden hat sich damit kein Blatt in den Ruhmeskranz seines traditionellen Liberalismus eingeflochten. Die Arbeiter wollten eine friedliche Aussprache herbeiführen, um Kriege zu verhüten. Es ist das eine der besten und idealsten Aufgaben der Arbeiter aller Länder. Was am 21. Januar geschehen, ist bekannt und man weiß, was in Mannheim vorgegangen ist. Ich muß auch heute wieder die Anfrage an das Ministerium richten, wie es kam, daß bei einer rein politischen Sache das Militär mit geladenem Gewehre bereit gehalten wurde. Gegen das Verbot in Mannheim, das von der gesamten Presse, mit Ausnahme der Zentrumspresse, verurteilt wurde, haben wir von unserm Parteigenossen Frank eine Beschwerde erheben lassen, die das Ministerium zurückwies. Man hat die Mannheimer Versammlung aufgelöst, weil der Redner historische Wahrheiten vorgetragen hat. Ein Polizeikommissär, der sich über das ruhige Auseinandergehen der Versammlung ärgerte, äußerte sich dahin, „man sollte diese Gesellschaft zusammenschießen." Ueberlegt sich denn die Regierung nicht, was aus einem solchen Vorgehen entstehen kann. Das sind die Barrikaden, die errichtet werden. Hier steht die öffentliche Meinung im Widerspruch mit dem Vorgehen der Regierung. Auf dem letzten Landtage ist darauf hingewiesen worden, daß die Polizei den Militärbehörden Schnüffeldienste leistet, um die politische Gesinnung der Rekruten festzustellen. Ich hätte gedacht, daß die Regierung sorgen werde, daß die Verwaltungsbehörden diesen Schnüffeldienst von der Hand weise. Ein neuester Fall zeigt, daß dies leider nicht eingetreten ist. Man hat bei einem Reservisten aus Schopfheim die Gesinnung feststellen lassen und seine Beförderung zum Unteroffizier zurückgezogen, weil man ihn für einen Sozialdemokraten hielt. Wie weit sollen wir mit solchen Dingen kommen, besonders wenn man noch liest, daß in Weinheim zur Rekrutenaushebung auf den 19. März die evangelischen und auf den 20. März die katholischen Rekruten geladen waren. (Heiterkeit. Zwischenrufe beim Zentrum: Das war wegen eines Feiertages.) Die Vorgänge, auf die ich zu sprechen gekommen bin, machen es uns zu unserem Bedauern unmöglich, dem Herrn Minister ein Zeugnis auszustellen, wie es ihm der Abg. Binz ausstellte.

Abg. **Neuwirth** (natl.): Ich sehe mich veranlaßt, auf eine alte Klage zurückzukommen, auf die ich früher schon hingewiesen habe. Sie betrifft die Handhabung der Baupolizei auf dem Lande. Dieselbe wird nicht gleichmäßig gehandhabt. Der neue Entwurf einer Landesbauordnung hat mich nicht befriedigt, weil die Baureparaturen nicht die nötige Berücksichtigung gefunden haben. Bezüglich der Wohnungsverhältnisse für Beamte mit Bureaux und der Wohnungen der Gendarmen könnte manches zweckmäßiger gestaltet werden. Sehr wünschenswert wäre die Erhöhung der Summe im Budget für die Wasserversorgung der Gemeinde.

Minister **Schenkel**: Wie draußen, so herrscht auch heute hier im Hause eine freundliche Atmosphäre. Die Herren auf der Rechten des Hauses freuen sich, daß sie heute keinen Anlaß haben, an meiner Tätigkeit etwas auszusetzen. Für diese Abkürzung des Verfahrens bin ich dankbar. (Heiterkeit.) Herr Geck hat allerdings einige Wolken heraufgezogen, aber sie waren von Sonnenglanz umrahmt. (Heiterkeit.) Auf allen Seiten ist man überzeugt, daß das Ministerium nicht zu viel verlangt hat. Wir hätten gerne noch mehr gefordert, aber bei der derzeitigen Finanzlage mußten wir uns bescheiden. Die Arbeit des Ministeriums hat sich gegen früher verdoppelt und deshalb mußte das Personal vermehrt werden. Gefreut haben mich die Worte der Anerkennung, die die Tätigkeit des Ministeriums und die ihm unterstehenden Organe der inneren Verwaltung gefunden haben. Es sind verschiedene Anregungen auf Besserungen im Gebiete der inneren Verwaltung gegeben worden. Wir sind nicht in dem Zustande der Vollkommenheit und manches bedarf der Verbesserung, wie das Ortsstraßengesetz und die Baupolizeiordnung. Bezüglich der Wasserversorgung hätten wir gerne noch mehr getan. Immerhin dürfen wir aber sagen, daß wir auf diesem Gebiete allen deutschen Staaten voranstehen. Die Handhabung der allgemeinen Polizei ist eine schwierige Sache. Sie ist der Gegenstand der Kritik und meist der tadelnden Kritik. Wir haben heute Beschwerden über die Sonntagsruhe gehört. So hat der Polizeidirektor in Mannheim auf einem Programm für ein Konzert am Buß- und Bettag einige Nummern beanstandet. Er tat dies erst, nachdem er sich das Urteil eines musikalischen Sachverständigen eingeholt hatte, der die betreffenden Nummern als nicht ernste bezeichnete. (Heiterkeit.) Eine Beschwerde an den Landeskommissär, der selbst musikverständig ist — er ist Leiter eines Gesangvereins (Heiterkeit) — wurde zurückgewiesen. Im letzten Augenblick, während ich beim Essen saß, kam ein telegraphischer Rekurs an mich und ich sollte nun über das schwierige Problem entscheiden, ob diese Nummern ernste seien oder nicht. Dazu war ich nach Lage der Dinge nicht im stande und ich hatte deshalb keinen Anlaß, in der Sache Schritte zu tun. Ich habe aber nicht die Auffassung, daß der Bezirksbeamte in Mannheim die durch die Verordnung gezogenen Schranken überschritten hat. Der Abg. Binz hat auf ein in Karlsruhe erfolgtes Verbot für eine Zirkusaufführung am Fronleichnamstag hingewiesen. Nach Prüfung der Angelegenheit sind wir zu der Ansicht gekommen, daß diese Verfügung über die Verordnung hinausgegangen ist. Bezüglich der Verhängung der Schaufenster während des Gottesdienstes wollen wir prüfen, ob ein dringendes Bedürfnis auf Abänderung der bestehenden Verordnung vorhanden ist. Der Abg. Geck hat scharfe Angriffe gegen die Polizei gerichtet, die auch über die Grenzen des Landes hinausgingen. Die Angriffe des Abg. Geck waren unzulässig und unangebracht. Herr Geck hat von einem Schnüffelwesen gesprochen. Er soll dafür sorgen, daß das Spitzelwesen nicht in seiner Partei um sich greift. Es sind Fälle bekannt, in denen Beamte, veranlaßt durch sozialdemokratische Spitzel, vertrauliche Erlasse der Regierung an sozialdemokratische Blätter gegeben haben. Man hat von der Feststellung der Zugehörigkeit der Rekruten zur sozialdemokratischen Partei gesprochen und im Zusammenhang damit mir den Vorwurf der Unwahrheit zu machen gesucht. Ein Blatt, aus dem der Abg. von Menzingen seine Informationen zu beziehen pflegt, der „Pfälzer Bote", hat das gleiche getan und geschrieben, es sei kürzlich auf meine Ausführungen nichts geantwortet worden, weil man in der Kammer in der Beurteilung der Wahrheitsliebe des Ministers des Innern einer Meinung sei. Die kleinen Blätter der Zentrumspartei erlauben sich alles, was an Herabwürdigung meines Charakters und meiner Tätigkeit möglich ist. Wenn nur der hundertste Teil von dem, was man gegen mich schreibt, gegen den höchsten Würdenträger der katholischen Kirche in Baden geschrieben würde, dann ginge ein wimmerndes Geheul der Entrüstung durch den Zentrumsblätterwald, als ob die Greuel der Verwüstung im Allerheiligsten herrschten. (Sehr richtig bei den Nationalliberalen.) Ich habe seiner Zeit bei der Anfrage über die Zugehörigkeit der Rekruten zur Sozialdemokratie eine ausweichende Antwort gegeben, weil es sich um eine vertrauliche Sache handelt. Es werden Erhebungen über das Verhalten der Rekruten gemacht, um festzustellen, ob sie sozialdemokratische Agitatoren oder Anarchisten sind. Das zu erfahren, ist die Militärbehörde berechtigt. Ueber Reservisten werden keine Erhebungen gemacht. Bezüglich der Versammlungsver-

bote in Konstanz und Mannheim beziehe ich mich auf das, was ich vor drei Wochen hier schon gesagt habe. Auf den 21. Januar waren von der sozialdemokratischen Partei mit revolutionären Tendenzen ausgestattete Versammlungen einberufen worden. Auf diese Versammlungen wurde vorher in der sozialdemokratischen Presse in einer Weise hingewiesen, die leicht die Bevölkerung erregen konnte. Deshalb mußten diese Versammlungen auch überwacht werden. Der Beamte, der die Mannheimer Versammlung überwachte, hat aus den Ausführungen des Redners die Ansicht gewonnen, daß zu Gewalttätigkeiten aufgereizt wurde. Er löste daher die Versammlung auf und machte damit von dem Gesetze keinen unzulässigen Gebrauch. Er kann deshalb auch vom Ministerium nicht rektifiziert werden. Herr Geck hat mit seinen Ausführungen nicht Recht. Eine zweite Versammlungsauflösung ist am 21. Januar nicht in Karlsruhe, wie Herr Binz bemerkte, sondern in Heidelberg erfolgt. Dieses Verbot ist auf Beschwerde vom Ministerium wieder aufgehoben worden. Mit der Ueberwachung von Versammlungen, zu der wir nur schreiten, wenn es notwendig ist, werden nur wissenschaftlich gebildete Beamte betraut, um unnötige Auflösungen zu vermeiden.

Darnach wurde die Sitzung abgebrochen.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Beratung.

Der Bund der Industriellen in Baden.

= **Karlsruhe**, 8. März. Wie wir schon mitteilen konnten, hat der in der Vertretung der deutschen Industrieinteressenten überaus energische **„Bund der Industriellen“** in letzter Zeit auch in **Baden** eine größere Agitationstätigkeit entfaltet. Nachdem er an den vorhergehenden Tagen sowohl in **Mannheim** wie in **Heidelberg** einen **Bezirksverein** gegründet, dem solche in mehreren Städten des Oberlandes nachfolgen sollen, hatte er auf gestern abend seine hiesigen Mitglieder zu einer Besprechung derselben Angelegenheit in das „Hotel Grosse“ hierselbst eingeladen. Die Versammlung fand dort unter dem Vorsitz des Herrn Direktor **Wolf** (Gesellschaft für elektrische Industrie) statt.

Zunächst gab hierbei der Generalsekretär des Bundes, Herr Dr. **Wendlandt** einen kurzen Ueberblick über die Tätigkeit und die Erfolge des Bundes der Industriellen in den zehn Jahren seines bisherigen Bestehens. Den Anlaß zur Gründung gaben die **Caprivischen** Handelsverträge mit ihrer Herabsetzung der Getreidezölle, die der Landwirtschaft Gelegenheit geschaffen, die Parole der Notlage auszugeben. Die daraufhin von der Regierung vorgeschlagene Politik brachte der Industrie alsbald die Ueberzeugung, daß auch sie eine starke Vertretung brauche, wie sie die Landwirtschaft im Bund der Landwirte hat. Es existierte für die Industrie allerdings bereits der **Zentralverband deutscher Industrieller**, doch es machte sich bald der Gegensatz zwischen der **liefernden** und der **konsumierenden Industrie** geltend. Das Ziel mußte aber bleiben, eine abschließende Vertretung der Gesamtindustrie gegenüber der Landwirtschaft zu schaffen. Die in diesem Sinne ausgegebene Parole war auch wirkungsvoll, einmal wegen der stets wachsenden **Agrarfreundlichkeit der Regierung** und zum andernmal wegen der überall hervortretenden **Kartellbestrebungen**, die die Industrie in ihrer Entwicklung zu hindern drohten. Das Ziel, eine Gesamtvertretung zu schaffen, wurde anfangs dieses Jahres erreicht; die Verhandlungen zur Schaffung einer Vertretung der verbrauchenden Industrie sind im Werke. Der Bund d. J. umfaßt jetzt in ca. 50 Bezirksvereinen bereits gegen 3200 direkte Mitglieder, während der Zentralverband deutscher Industrieller nur etwa 550 direkte, mit seinen angeschlossenen Vereinen etwa 700 Mitglieder umfaßt. Der Bund d. J. hat die einzelnen Landesgebiete selbständig organisiert, da die Interessen in den einzelnen Bundesstaaten sich nicht immer mit dem Reichsinteresse decken. Die Absicht, den Bund auch in **Baden** zu organisieren, bestand schon seit mehreren Jahren und schon 1901 fand eine Vorversammlung in Mannheim statt. Der werbenden Tätigkeit des Sekretärs des Bundes d. J., Dr. P. **Mieck**, ist es gelungen, die Mitgliederzahl in Baden bereits auf 250 zu steigern; in Sachsen dagegen besitzt der Bund bereits ca. 2000 Mitglieder.

Gleich nach seiner Gründung ließ es sich der Bund angelegen sein, auf eine Regelung unserer **Verhältnisse zu Amerika** hinzuwirken, dann ist seiner Tätigkeit die Errichtung des auf neutralen Boden gestellten **wirtschaftlichen Ausschusses** zu danken. Wenn die **neuen Handelsverträge** ungünstig für unsere Exportindustrie seien, so folge daraus, daß die Bestrebungen des Bundes der Industriellen, der schon seit den 90er Jahren eine **intensive Exportförderung** treibe, wiederum aktuell geworden sind, wenn derselbe die Schaffung einer **Reichshandelsstelle**, einer **Zentrale zur Förderung der Exportindustrie**, unter deren Mitwirkung, verlange. Diese Zentralstelle solle nicht von der Regierung ressortieren, sondern sie sei **halbamtlich** gedacht. Zu erwähnen seien auch die Bestrebungen zur Herbeiführung einer **einheitlichen Gesetzgebung in der Technik**, wofür ein spezieller Ausschuß besteht, der bereits ein umfangreiches Werk vorbereitet, das darauf hinzielt, daß Techniker zur Entscheidung über technische Fragen mit herangezogen werden. Ferner ist anzuführen die **Stellungnahme des Bundes zur gewerblichen Gesetzgebung**, zum **Patent- und Warenzeichengesetz**, zu den **Feuerversicherungsfragen**, zur Frage der **Organisation der Arbeitgeber**, zu **Rechtsfragen** (unlauterer Wettbewerb), zu den **industriellen Schiedsgerichten** usw.

Ueber die zwischen dem **Bund der Industriellen**, der **Zentralstelle** zur **Vorbereitung von Handelsverträgen** und dem **Zentralverband deutscher Industrieller** eingegangene **Interessengemeinschaft** besteht noch vielfach eine irrtümliche Meinung. Der Generalsekretär unternahm es daher, näher hierauf einzugehen. Als im Vorjahr die Vorbesprechungen wegen einer Einigung stattfanden, zeigten sich erhebliche Schwierigkeiten, zu einer festen Form zu kommen, ohne sich gegenseitig in der Selbständigkeit zu beschränken. Die Zentralstelle wurde dann aufgrund der Vorschläge des Bundes der Industriellen einig und der Bund, um dessen Vorschläge es sich ja im Grunde genommen handelte, konnte ohne weiteres eintreten. Für jeden der drei Verbände ist dabei die vollste Selbständigkeit gewahrt, sowohl in seiner Tendenz als in seiner sonstigen Betätigung. Jede Gruppe ist vollkommen gleichgestellt, und es ist eine Stelle geschaffen, wo über Fragen der Industrie, in denen man im **wesentlichen** einig geht, verhandelt werden kann. Diese Einigung könne als ein großer Schritt vorwärts bezeichnet werden, ohne daß von einer Aufgabe der Existenz der einzelnen Kontrahenten die Rede sein könnte. Andererseits hat die Interessengemeinschaft die Folge, daß jeder, der sich einer der drei Korporationen anschließt, sein Votum hat, wo es sich um die Gesamtvertretung der Industrie handelt. (Beifall.)

Ueber **die Aufgaben und Ziele der badischen Landesabteilungen des Bundes der Industriellen u. seiner Bezirksvereine** sprach darauf Bundessekretär Dr. P. **Mieck**. Da diese Aufgaben und Ziele im wesentlichen naturgemäß dieselben sind, wie sie sich aus den vorstehenden Darlegungen über die bisherige Tätigkeit des Vereins als dessen Zweck ergeben, so können wir uns, im Hinblick auf den uns zur Verfügung stehenden Raum, kurz fassen. Dr. Mieck erhielt im Oktober 1905 den Auftrag, den **Bund in Baden** zu organisieren und seiner ausgedehnten persönlichen Werbetätigkeit verdankt es der Bund, daß er in Baden, nachdem 63 Industrieorte und gegen 900 Industrielle besucht wurden, Ende Februar d. J. bereits gegen 250 Mitglieder aufzuweisen hatte, während ein weiterer hoher Prozentsatz seinen Beitritt bestimmt zugesichert hat, nachdem die Gründung der **badischen Landesabteilung** erfolgt ist. Der Sitz derselben wird **Mannheim** werden, wo eine **Gesamttagung** der Bezirksvereine auf den 12. März vorgesehen ist. Der Zweck der einzelnen Bezirksvereine für sich ist, die Industriellen zu Besprechungen über industrielle Fragen zwecks Stellungnahme zusammenzuführen.

Nachdem auch dieser Vortrag beifällig aufgenommen, wurde zur Konstituierung des **Karlsruher Bezirksvereins** geschritten und zugleich die **Vorstandswahl** für denselben vorgenommen. Dieselbe ergab folgendes Resultat:

1. Vorsitzender: Direktor **Rommel** von der Maschinenfabrik Gritzner, Durlach, vorbehaltlich seiner persönlichen Zustimmung nach Rückkehr von einer Reise; der Posten eines 1. stellvertretenden Vorsitzenden wurde für einen Herrn aus der Brauerei-Industrie offengehalten. 2. Vorsitzender: Direktor **Wolff**, Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe; 3. Vorsitzender: Dr. **Mez**, Fabrik Stolzenberg, Oos-Baden-Baden; 1. Schriftführer: Direktor **Schaber**, Badische Maschinenfabrik Sebold und Sebold und Neff, Durlach; 2. Schriftführer: Herr **Stern** von der Dampfroßhaarspinnerei Carlo Pacchetti, Karlsruhe; Beisitzer: Herr **Edelmann** i. Fa. Emil Kohm, Fabrik chirurgischer Instrumente, Karlsruhe; Herr **Bielefeld**, Maschinenfabrik Antolog, G. m. b. H., Karlsruhe; Herr **Lotz**, Schuhfabrik, Haßlach, Kinzigtal; Herr **Kade** i. F. J. Kade u. Söhne, Sensenfabrik, Achern.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Mannheim**, 8. März. Für den Posten des hiesigen **Hoftheater-Intendanten** haben sich schon eine ganze Anzahl Bewerber gemeldet; unter ihnen soll der frühere Vorsitzende der deutschen Bühnengenossenschaft und jetziger Wiener Hofburgschauspieler, Hermann **Nissen**, der chancenreichste sein. Wie gemeldet wird, haben sich noch ferner gemeldet Wolfgang **Quincke**, Regisseur am Frankfurter Schauspielhaus, Max **Behrend**, Direktor des Mainzer Stadttheaters, Max **Grube**, der frühere Regisseur des Berliner Schauspielhauses, und der hiesige Schauspielregisseur Rudolf **Schaper**. Wie eingeweihte Kreise wissen wollen, sollen auch mit Direktor **Renkert-Zürich**, dessen Name schon bei Bassermanns Weggang viel genannt wurde, Verhandlungen eingeleitet sein.

hd **Berlin**, 8. März. (Tel.) **Maxim Gorkim** wohnte gestern abend im Kleinen Theater der **Aufführung** seines **Dramas „Kinder der Sonne“** bei und war Gegenstand lebhafter **Ovationen** seitens des Publikums.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 8. März. (Tel.) Ein **Liebesdrama** hat sich gestern abend in einem hiesigen Hotel zugetragen. Dort **erschoß** ein Reisender namens **Köpke** aus Stettin erst seine **Begleiterin**, die er als seine Frau in das Fremdenbuch eingeschrieben hatte, und verwundete **sich dann selbst** so schwer, daß er noch gestern abend seinen **Verletzungen erlag**.

= **Berlin**, 8. März. (Tel.) Der „Lok.-Anz.“ meldet: In einem **Abteil** des **Danziger Schnellzuges** wurde gestern abend der 68 Jahre alte **Kammerherr v. Zitzewitz-Zezenow**, Mitglied des Herrenhauses, zwischen den Stationen **Biesenthal** und **Bernau** von einem **jungen Manne** durch **fünf Revolverschüsse** schwer **verletzt**. Die beabsichtigte Beraubung mißlang. Als v. **Zitzewitz** die **Notleine** zog und der **Zug langsamer fuhr, sprang** der **Verbrecher** aus dem **Zuge** und **verschwand** im nahen **Walde**.

hd **Berlin**, 8. März. (Tel.) An der Verbindungsstraße zwischen **Wilmersdorf** und **Steglitz** wurden gestern zwei mit Kiesgraben beschäftigte **Arbeiter** von einstürzenden **Kiesmassen verschüttet** und **erstickten**.

hd **Eisenach**, 8. März. (Tel.) In der vergangenen **Nacht** brach in **Kaltennordheim Großfeuer** aus, das bis heute mittag **neun Wohngebäude** und **Stallungen** einäscherte. Der Sturm hat den Brand sehr begünstigt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

⊡**Baden-Baden**, 8. März. (Tel.) Heute mittag fand in Anwesenheit des **Statthalters von Elsaß-Lothringen**, des Vertreters des **Großherzogs** von Baden, Oberschloßhauptmann von **Offensandt-Berckholtz**, des **Bezirkspräsidenten** von **Colmar**, Oberbürgermeisters **Gönner**, Bürgermeisters **Fieser** usw. die **Beisetzung** des hier verstorbenen ehemaligen Staatssekretärs von **Puttkamer** statt.

= **Berlin**, 8. März. Der **General** der Infanterie v. **Mischke**, Generaladjutant weiland des Kaisers Friedrich III., ist gestern abend hier **gestorben**.

hd **Berlin**, 8. März. Heute vormittag ist im **Hotel „Kaiserhof“** die aus **50 Personen** bestehende **chinesische Studienkommission** angelangt, welche u. a. auch den **Vizekönig Tuang-Fang** und den **Staatsminister Tai-Hung-Chu** zu ihren Mitgliedern zählt. Die Gesellschaft kommt von **Amerika** und wird von **Berlin** aus eine **Rundreise** durch **Europa** halten.

= **Madrid**, 7. März. Prinzessin **Beatrice von Battenberg** wohnte der **Feierlichkeit** in der Kapelle von **Miramar** ihrerseits **nicht bei**. Ihre Tochter, **Prinzessin Ena**, nahm bei ihrem **Uebertritt zur katholischen Kirche** den **Namen Victoria Eugenia Christina** an.

= **London**, 8. März. In der **Abendsitzung des Unterhauses** wurde ein von **Lever** (liberal) eingebrachter **Antrag**, den **Mitgliedern des Parlamentes jährlich eine Zahlung von 300 Pfund** (= 6000 Mark) zu leisten, mit 348 gegen 110 Stimmen **angenommen**. Ministerpräsident **Campbell Bannermann** nahm im **Prinzip** den **Antrag** an, erklärte jedoch, die **Regierung** habe **weder Zeit noch Geld**, den **Beschluß durchzuführen**.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 8. März. Präsident **Ballestrem** eröffnet die Sitzung 1.20 Uhr. Am Bundesratstisch Staatssekretär Krätke.

Es folgt **Fortsetzung der Beratung des Postetats**. Es liegen dazu die von den Abgeordneten **Kopsch** und **Müller-Sagan** eingebrachten **Resolutionen** vor.

Abg. **Hug** (Ztr.) empfiehlt eine Petition der **Konstanzer Handelskammer** über die Paketbeförderung dem Staatssekretär zur wohlwollenden Berücksichtigung; wünscht größere Gleichmäßigkeit der Bestimmungen, in welcher Zeit die Beamten zur definitiven Anstellung gelangen. Am meisten litten darunter die Postdirektoren und **Post-Inspektoren** infolge der Wirkung des Dienstaltersstufensystems. Hier müsse Wandel geschaffen werden.

Abg. **Eickhoff** (fr. V.) befürwortet die von seinen Parteifreunden eingebrachten Resolutionen und erklärte seine Zustimmung zu dem von den Abgeordneten Patzig und Kern eingebrachten Resolutionen. Redner wünscht dann Einführung einer einheitlichen Gehaltsskala für mittlere Beamte und bezeichnet es als ungerechtfertigt, den zu Postdirektoren ernannten Beamten jedes weitere Avancement abzuschneiden und fragt, ob für die Besetzung gehobener Stellen feste Normen beständen.

(Während dieser Ausführungen erscheint in der **Diplomatenloge** die hier eingetroffene **chinesische Kommission** für das Studium europäischer staatlicher Einrichtungen.

* * *

= **Berlin**, 7. März. Von der **Steuerkommission** des Reichstags wurde noch zu § 61 auf Antrag Am Zehnhoff beschlossen, daß **Schenkungen beweglicher Gegenstände** bis zum **Werte** von **3000 Mark** an **Verwandte** zu deren **persönlichem Gebrauch** von der **Steuer befreit** bleiben.

Von der Kircheninventur in Frankreich.

hd **Paris**, 8. März. Im Departement **Haute Loire** fanden die aus **Infanterie** und **Kavallerie** bestehenden, gegen die **Aufständischen** von **Bazeilles** ausgesandten **Truppen** es geraten, auf halbem Wege **umzukehren**. Die durch erheblichen Zuzug aus der Nachbarschaft verstärkten **Verteidiger** des **Ortes**, alle mit **Gesichtsmasken** versehen, hatten aus **Felsstücken** bei einer Wegkrümmung eine **Barrikade** errichtet, deren **Zerstörung zahlreiche Menschenopfer gekostet hätte**.

= **Köln**, 8. März. Die „Köln. Volksztg.“ meldet, der **Papst** hat **45 französischen Bischöfen** nahegelegt, ihr **Amt niederzulegen**. Ihre Sitze sollen ebenso wie die außerdem noch in Frankreich freien 6 Sitze in dem nächsten noch in diesem Monat oder Anfang April stattfindenden **Konsistorium neu besetzt** werden. In diesem Konsistorium soll auch der **neue Patriarch** von **Jerusalem**, wofür ein **Franziskaner** ausersehen sei, **ernannt** werden.

Zur Kabinettskrisis in Frankreich.

= **Paris**, 8. März. Ueber die **Ursachen** des **Sturzes des Kabinetts** wird mitgeteilt, daß der Abgeordnete **Ribot** im Laufe des **Nachmittags** mit Ministerpräsident **Rouvier** und **Etienne** eine **Unterredung** gehabt habe, worin er die **Regierung ersuchte**, der **gemäßigten Partei** einige **kleine Zugeständnisse** zu machen, und bald zu erklären, daß die **Inventaraufnahme vertagt** werden solle, bis in der **Bevölkerung** eine gewisse **Beruhigung** eingetreten sei. **Rouvier** erwiderte, daß er dem **Wunsche nicht nachkommen** könne. **Ribot** erklärte darauf, **mit seinem Anhange gegen das Ministerium stimmen** zu müssen.

Einmütig wird **festgestellt**, daß der **Sturz des Kabinetts** durchaus **verblüffend** kam und das **Ergebnis** einer **Koalition** der **Radikalen** und **Sozialisten** mit den **Gemäßigten** und **Reaktionären** war. **Trotzdem** herrscht in parlamentarischen Kreisen die **Absicht**, daß gegenwärtig im Hinblick auf die von der **antirepublikanischen Partei** betriebene **Aktion** gegen das **Trennungsgesetz** doch nur ein **Ministerium der Linken** möglich sei, welches das **Gesetz ohne Herausforderung**, aber auch **ohne Schwäche durchführe** und in der **Kammer** die **Einigkeit** unter den **Republikanern** wieder herstelle. Außer **Millerand** werden, wie schon gemeldet, noch **Poincaré** und **Bourgeois**, von ultraradikalen Blättern auch **Clémenceau** als künftiger **Ministerpräsident** genannt.

= **Paris**, 7. März. Nach Bekanntgabe der **Abstimmung** erklärte Ministerpräsident **Rouvier**, um den sich alles drängte, er hätte den **Wunsch** gehabt, **seine Aufgabe zu Ende** zu führen; aber durch diese Abstimmung **nehme** ihm die Mehrheit der Kammer eine **Last ab**, die ihn zu drücken beginne. Wenn ich meine **Absichten schärfer betont** hätte, so hätte ich, fuhr Rouvier fort, **350 Stimmen erhalten können; aber man wünscht nicht**, daß das **Kabinett** während der **Wahlperiode** im **Amte** bleibt. Der **Kampf** hätte **morgen neu** begonnen und darum **war es besser**, ihm gleich **ein Ende** zu machen. Was die **Frage in Algeciras** anbetrifft, so hoffe ich, meinem **Nachfolger** eine **günstigere Lage hinterlassen** zu können, als **ich sie selbst vorgefunden** habe.

= **Paris**, 8. März. (Agence Havas.) Eine Sitzung des **Ministerrats** nahm den Verlauf, daß zum Schluß die **Minister** sich **darin** einig waren, daß das **Ministerium** durch die **Frage der Inventaraufnahme gestürzt** sei und daß ihm nur noch die **Erledigung** der **laufenden Arbeiten** zustehe; er kam ferner überein, die **Inventaraufnahme** bis zur Bildung eines **neuen Kabinetts jetzt auszusetzen**.

Ein noch heiklerer **Punkt** als diese hervorgerufene **Krisis** ist die **Konferenz** in **Algeciras**, da **Rouvier an niemand** eine **Mitteilung** von seinen **Absichten** gemacht hat. Man kann aber annehmen, daß er bis **zur Ernennung** seines **Nachfolgers** die **Politik** in dem **Sinn weiterleiten** wird, den er in der **Kammer entwickelt** hat und den diese stets mit beträchtlicher Mehrheit **bewilligt** hat und ebenso die **Anweisungen**, die **Rouvier** dem französischen **Delegierten** in Algeciras, **Revoil**, erteilt hat, **weiter in Kraft** bleiben. Ein derartiges **internes Ereignis** kann die Lage der **auswärtigen Politik nicht beeinflussen**, aber es ist **sehr wahrscheinlich**, daß, falls **Verwicklungen in Algeciras** eintreten sollten, **Rouvier vermeiden** wird, **Verbindlichkeiten** anzunehmen, die die **Handlungsfreiheit** seines **Nachfolgers beschränken** könnten.

= **Paris**, 8. März. Die **radikalen Blätter** schreiben, daß das **Ministerium** gestern **nicht** seiner **äußeren Politik**, sondern seiner **zweideutigen Haltung** zum **Opfer gefallen** sei. Von mehreren Blättern wird erklärt, daß die **äußere Politik** in **keiner Weise** zum **Sturze** des **Ministeriums** beigetragen habe.

Die **gemäßigten** und **konservativen** Blätter sagen, das **Trennungsgesetz**, welches den **Keim** eines **Bürgerkrieges** in sich trage, habe das **erste Kabinett getötet**, es werde auch **noch manches andere** von ihm zu **Boden** geworfen werden, und auch schließlich die **Republik zu Falle** bringen.

Die gesamte **Presse** gibt dabei der **Ueberzeugung** Ausdruck, daß die **Krisis** eine **schwierige** sei, da die **Zerfahrenheit** und **Verworrenheit** der **gestrigen Kammersitzung** dem **Präsidenten Fallieres** zur Bildung des neuen Kabinetts **nicht** den **geringsten Fingerzeig** biete. Als **unerhört** sei namentlich die **Tatsache** zu bezeichnen, daß der **Maueranschlag der Rede** eines **Ministers beschlossen** wurde, der **einige Stunden später** seine **Demission** gab. Ein solches Vorkommnis stehe in der **parlamentarischen Geschichte Frankreichs einzig** da.

hd **Paris**, 8. März. Die **Nachrufe**, welche dem **Ministerium Rouvier** in den heutigen Zeitungen gewidmet werden, sind **ohne Unterschied** der **Partei** recht **streng** und verraten wenig Wohlwollen. Sie stimmen außerdem alle darin überein, daß die **auswärtige Politik** auf den Sturz des Kabinetts **keinerlei Einfluß** gehabt hat.

Der radikale Abg. **Massé**, welcher in der gestrigen **Kammerdebatte** einen großen Teil der **äußersten Linken gegen das Ministerium** führte, schreibt in der „Lanterne“: „Was **unumgänglich** geschehen mußte, ist gestern **eingetroffen**. In dem **Bestreben, alle befriedigen** zu wollen, hat die **Regierung** nur **Unzufriedenheit** geschaffen.“ (Frkf. Ztg.)

hd **Paris**, 8. März. **Clémenceau** wird von Präsident **Fallieres** eingeladen werden, seine Meinung zur **Kabinettsbildung** zu äußern, aber ein **Kabinett Clémenceau** erscheint **unmöglich**. Die **Radikalen**, denen **Fallieres** seine Wahl zum Präsidenten verdankt, verlangen **Briand**, den **Schöpfer** des **Separationsgesetzes**, zum **Minister** des **Innern**. Léon **Bourgeois** ist, wie immer bei Krisen, **unauffindbar**. („L.-A.“)

hd **Paris**, 8. März. Die **Fraktionen** der **Linken** werden sich im **Parlamente vereinigen** und man wird dann erkennen, ob die Einigung zur **Wiederherstellung** des **radikalen Blocks stark genug** ist, um durchzudringen. Falls Leon **Bourgeois** sich entschließen sollte, die **neue Regierung** zu bilden, so wäre die große **Schwierigkeit**, ein **Ministerium des Aeußern** zu finden, **gelöst**. Es ist **aber sehr zweifelhaft**, ob **Bourgeois** seine bisherige **Scheu** vor **verantwortungsvollen Aemtern verloren** hat.

Die Marokko-Konferenz.

hd **Algeciras**, 8. März. Obwohl ein **Ausgleich** der bestehenden **Gegensätze** noch **bei weitem nicht erreicht** ist, hat es den Anschein, als dürfte man der weiteren Beratung der **Bankfrage** mit der Hoffnung auf ein **befriedigendes Ergebnis** entgegensehen. Neben dem österreichischen Delegierten Grafen **Welsersheimb** sind namentlich der italienische, **Visconti Venosta**, und der amerikanische, **White**, bemüht, die **französischen Ansprüche** auf das Maß desjenigen **herab zu schrauben**, was unter aller **Schonung** der wohlerworbenen **Rechte Frankreichs** mit dem **Prinzip** der **wirtschaftlichen Gleichheit** aller Signatarmächte vereinbar ist. Diese Bemühungen sind, wie es scheint, insofern bereits von **Erfolg** gekrönt, als die **Franzosen** sich mit der **Hälfte** des **Bankkapital-Anteiles** begnügen wollen, den sie bisher für das französische Bank-Konsortium in Anspruch nahmen. Ein solches Entgegenkommen Frankreichs in der Bankfrage würde natürlich auf die **Haltung Deutschlands** in der **Polizeifrage** nicht ohne Einfluß bleiben. (L.-A.)

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Riga**, 8. März. (Petersb. Telegr.-Agentur.) Auf einem **Dampfer**, der heute von hier **auslaufen** sollte, wurden **3 Personen verhaftet**, von denen eine **eingestand**, der **Kampfes-Organisation** der russischen Partei der Sozialrevolutionären anzugehören, sowie an der **Beraubung** eines **Fabrikkontors** und an einem **politischen Morde** sich **beteiligt** zu haben.

= **Kiachta**, 8. März. Hier sind **16 Mitglieder** des **Industrie-Verbandes**, unter ihnen ein **Bankdirektor**, verhaftet worden.

Badische Chronik.

* **Seckenheim**, 6. März. Hier besteht die Absicht, eine Gesellschaft m. b. H. zu gründen, die einen **Motorwagenbetrieb** zur Beförderung von Personen auf der Strecke **Seckenheim-Mannheim** bezweckt. Als Zeitpunkt der Eröffnung ist der 15. April bezw. 1. Mai 1906 in Aussicht genommen.

* **Heidelberg**, 7. März. Nach dem **stadträtlichen Voranschlag** wird auch in diesem Jahre eine **Umlage von 50 ₰** erhoben werden, obgleich die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr wieder um 200 000 ℳ wachsen, was besonders durch die steigende Schul-, Armen- und Zinsenlast verursacht wird. Das Steuerkapital ist wieder um 13 Millionen gewachsen und außerdem liefern Gaswerk, Wasserwerk, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Stadthalle und elektrische Bahn nach Wiesloch zusammen 651 130 ℳ ab. Sie decken also nahezu die gesamte Zinsenlast, welche schon die stattliche Summe von 700 000 ℳ jährlich erreicht hat.

* **Lahr**, 8. März. Gestern abend **brannte** das dem Kaufmann Löbele gehörende in der Bismarckstraße liegende Hintergebäude vollständig nieder. Die Bewohner des abgebrannten Hauses retteten nur mit knapper Not das nackte Leben.

= **Konstanz**, 7. März. Die **badische Bodenseefischerei-Genossenschaft Staad** versandte im abgelaufenen Geschäftsjahr 1030 Zentner Fische, darunter etwa 110 000 Stück Blaufelchen, 70 Zentner Forellen und 15 Zentner Sandfelchen. Die Mitgliederzahl beträgt 98.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. März.

* **Ein vierfaches Dienstjubiläum** konnte am vergangenen Samstag das **Großh. Statistische Landesamt** begehen. Es waren **25 Jahre** verflossen, seit die Assistenten Julius **Ehret** (eingetr. XII. 80), J. **Dibold** (eingetr. I. 81), Chr. **Schäuble** (eingetr. III. 81) und der Kanzleidiener R. **Schobert** (eingetr. II. 81), der genannten Behörde angehören. Eine Feier wurde im Dienstgebäude durch eine Anrede des Vorstandes Oberregierungsrat Dr. **Lange** eröffnet, worauf den Jubilaren sinnige Andenken überreicht wurden. Zu einem Frühschoppen im „Tannhäuser" versammelte sich sodann das gesamte Personal unter Vorsitz ihres geehrten Herrn Vorstandes, wobei Lieder von den gutgeschulten Sängern des Landesamts, Herren Revisoren Rastätter und Hermann, mit Reden der Herren Oberregierungsrat Dr. Lange, Oberrechnungsrat Beisel und Rechnungsrat Kratt abwechselten. Möge den Jubilaren noch viele Jahre Gesundheit und Arbeitsfrische beschieden sein zum Wohle ihrer Familien und des Statistischen Landesamts.

§ **Der Demokratische Verein** hielt gestern abend im „Goldenen Adler" eine überaus zahlreich besuchte **öffentliche Versammlung** ab, in der Herr Lehramtspraktikant **Hummel** den ersten Vortrag seines Vortragszyklus über **„Entwicklungslehre und Darwinismus"** begann. Auf die interessanten Ausführungen des Redners werden wir im nächsten Unterhaltungsblatt zurückkommen. — An den Vortrag schloß sich eine **intime Feier** des demokratischen Vereins, die Herrn Redakteur Ludwig **Ehret** galt, der am 1. März ds. Js. **25 Jahre** dem Redaktionsverband des „Bad. Landesboten" angehört. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Landtagsabgeordneter Direktor **Heimburger** würdigte in seiner Ansprache die Verdienste des Herrn Ehret. Wir wollen ihm herzlich danken, so betonte der Redner, für seine ebenso aufopferungsvolle, wie erfolgreiche Tätigkeit. Wir bringen sonst nicht gern Hochs aus auf Persönlichkeiten, aber alle 25 Jahre kann man eine Ausnahme machen. Und so gilt mein Hoch Herrn Ehret, dem 25jährigen treuen Mitarbeiter des „Landesboten", dem eifrigen Diener der Partei, der noch recht viele Jahre diese Tätigkeit fortsetzen möge. (Lebhafter Beifall.) — Herr Lehramtspraktikant **Hummel** feiert in humoristischer Rede den Jubilar als tüchtigen Kegler und überreicht demselben im Auftrag des Klubs ein Angebinde. Herr Redakteur **Ehret** dankt in herzlichen Worten für die warmen Worte, die der Parteichef Heimburger an ihn gerichtet. Herr Redakteur **Lippe** feiert die Gattin des Jubilars, die treue Mitarbeiterin und Schaffnerin im Heim des Jubilars.

Naturwissenschaftlicher Verein. In der Sitzung am Freitag den 9. März im Konkordienzimmer des „Moninger" findet ein **Vortrag** des Herrn Prof. Dr. **Schultheiß** über den **„Föhn"** statt.

= **Ueber das Grumbacher-Bokal-Quartett**, das wir Samstag im V. Künstler-Konzert (Hans Schmidt) hier hören werden, schreibt die Breslauer Zeitung: „Die Berliner Sänger debütierten mit einem schönen zarten, stimmungsvollen Quartett von Schubert „Gebet" betitelt, das in wundervoller Feinheit und Schönheit hinsichtlich des Gleichklangs, der Intonation und Dynamik ausgeführt wurde. Die vier vortrefflichen Künstler brachten im weiteren Quartette von Haydn und Brahms zum Vortrag und entzückten durch in jeder Weise geradezu faszinierenden vollendeten Vortrag."

Telegraphische Kursberichte

vom 8. März.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.—
Disc. Com.-A.	188.60
Dresdener	163.30
Oest. Staatsb.-A.	144.50
Lombarden	24.20
Gotthardbahn-A.	197.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.55
„ London	204.67
„ Paris	81.33
„ Wien	850.50
„ Italien	813.—
Privatdiskonto	3 15/16
Napoleons	16.32
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.70
3½% do.	100.75
Pr. Cons.	100.75
5% Italiener	106.25
4½% Portug.	68.50
4% Russ. Staatsr.	82.80
4% Serben	81.60
4% Span. Ext.	93.75
4% Oest. Goldr.	100.70
4½% Oest. Silber	101.20
5% Ungar. Goldr.	95.45
Ungar. Silber	95.05
5% Argentinier	102.60
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	98.70
Diskonto	188.60
Darmst. Bank	146.20
Schaaffh. „	162.80
Deutsche „	242.70
Dresdener „	162.50
Badische „	132.50
Rhein. Kredit-Bk.	141.70
„ Hyp.-Bk.	200.50
Länderbank	113.70
Wiener B.-B.	143.30
Ottomanbank	126.30
Harpener	211.—
Gelsenk.	220.50
Laurahütte	237.70
Bochum	234.50
4% Bad.	102.70
3½% „ 1903	—.—

4 abg. 3½% Bad.

St.-Obl. i. G.	—.—
dto. i. M.	99.45
3½% 1892/94	99.50
3½% Bad. 1900	99.40
3½% „ 1902	—.—
3½% „ 1904	99.80
4% Griechen	53.80
5% Argentinier	100.80
5% Chinesen	101.50
4% „	96.65
5% Mexikaner	103.—
5% „ I—III	100.10
3% „	68.30
4% Russen	83.40
Türkenlose	144.60
D. Türken	93.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.20
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	109.50
Maschin. Gritzner	216.20
Karlsr. Maschin.	230.—
A. Elektr.-Gesell.	218.—
Schuckert	128.—
Nordd. Lloyd	126.20
Packetfahrt	164.70
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	211.10
Diskonto	188.80
Staatsbahn	144.20
Lombarden	24.20

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ „ 1907	100.70
3½% „	96.—
3½% „ 1904	95.80
3½% „ 1914	97.60

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.—
Diskonto-Komm.	188.50
Deutsche Bank	242.70
Berl. Handelsg.	172.20
Bochum. Gußstahl	234.30
Laurahütte	237.60
Harpener	211.—
Dortmunder	81.—
Balt. u. Ohio	109.90

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	102.70
3½% „ 1904	—.—
3½% Reichsanl.	100.70
3% „	88.70
3½% Preuß.	100.70
3% „	88.70
Kredit	211.—
Diskonto	188.50
Dresdener Bank	163.50
Nat.-Bk. f. Dtschl.	132.20
Com.-Disc.	124.—
Staatsbahn	144.30
Bochumer	233.30
Gelsenk Bergwerk	220.—
Laurahütte	236.50
Harpener	210.60
Hörder	187.—
Dortmund	80.75
A. E.-G.	217.80
Schuckert	128.—
Dynamit Trust	178.50
B. Köln-Rottweil	258.15
D. Metallpatr.-Fk.	298.50
Kanada-Pacific	174.—
4½% Japaner	—.—
Privatdiskonto	4%

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	671.25
Staatsbahn	675.25
Lombarden	125.60
Marknoten	117.50
Ungar. Goldr.	113.—
Oest. Papierrente	99.80
„ Kronenrente	99.95
Länderbank	446.—
Ung. Kronenrente	95.05
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.40
Italiener	—.—
Spanier	94.30
Türken	94.75
Türkenlose	143.—
Banque Ottoman	638.—
Rio Tinto	16.97

London.

Debeers	18 5/8
Chartered	1 5/8
Goldfields	4 3/4
Randmines	6—
Eastrand	5—
Atchison	105½
Louisv. Nashv.	149—

= **Berlin**, 8. März. Die **Börse** verlief heute durchweg fest unter Bevorzugung von Bergwerksaktien, heimische Fonds stetig.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 7. März. A. Schlachthof. In der Zeit vom 26. Febr. bis 3. März wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 963 Stück Vieh u. zwar: 240 Großvieh (36 Ochsen, 88 Rinder, 84 Kühe, 32 Farren), 407 Kälber, 233 Schweine, 41 Hammel, 1 Ziegen, 36 Kitzlein, 0 Ferkel, 5 Pferde. 40176 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 29402 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 49 Ochsen, 23 Farren, 54 Rinder, 62 Kühe, 323 Kälber, 0 Schafe, 262 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 76—77 M., 3. Qual. 75 bis 00 M., für Farren 1. Qual. 69—70 M., 2. Qual. 66—68 M., 3. Qual. 65—00 M., für Rinder 1. Qual. 77—78 M., 2. Qual. 75—76 M., für Kühe 1. Qual. 00—00 M., 2. Qual. 57—65 M., 3. Qual. 50—56 M., für Kälber 1. Qual. 93—100 M., 2. Qual. 83—92 M., 3. Qual. 78—82 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 80—81 M., 2. Qual. 79—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0 bis 00.0 M. pro Stück. Tendenz: lebhaft.

Δ **Meßkirch**, März. Die **Viehpreise** sind hier noch ständig **hohe** und die Kauflust ist in der Folge auch eine entsprechend geringe; bei dem heutigen **Viehmarkt** wurden von 28 Stück Großvieh nur 9 verkauft. Die 177 aufgeführten Milchschweine wurden dagegen alle verkauft, das Paar zu 45—60 ℳ. Der letztere Preis ist seit langem hier nicht mehr erzielt worden. Fette Schweine werden z. Z. hier für 58 ₰ pro Pfund Lebendgewicht verkauft.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Obgleich eine große Zahl Fabrikanten sich zum „Sumatra-Weltkongreß", was die erste Einschreibung werden wird, nach Amsterdam begeben hat und vorderhand, bis die Sumatra- und Javakampagne bewältigt sein dürfte, auf ein besonderes Interesse für Pfälzer nicht gerechnet werden kann, werden täglich Abschlüsse in letztjährigen Tabaken, per Juli lieferbar, erzielt. Besondere Nachfrage herrscht laut „Sd. Tbksztg." fortgesetzt für Neckarthaler Umblatt, das in großen Posten zu 50/52 Mk. gehandelt worden ist, und nach Bühlerthaler Kreszenz, worin zu 55/58 Mk. gestern und heute Umsätze erzielt wurden. Pfälzer Rippen flauer; sie notieren 6 Mk., lose feine 13½ Mk.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 8. März. Abgegangen am 7.: „Zieten" von Penang, „Roon" von Southampton, „Seydlitz" von Genua; angekommen am 7.: „Aachen" in Antwerpen.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen. Der Postdampfer „Vaderland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 6. März wohlbehalten in New-York angekommen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das wie am Vortag die südliche Hälfte des Festlandes sowie Süd-Europa bedeckt, bis zu einer tiefen bei den Lofoten gelegenen Depression ab. Im größten Teil Mitteleuropa ist das Wetter noch heiter und dabei warm, doch wird voraussichtlich die Depression ihren Wirkungskreis südwärts ausbreiten; es ist deshalb zunächst bewölktes und mildes Wetter, dann sind Niederschläge zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

März	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
7. Nachts 9 U.	760.2	8.9	6.5	76	SW	heiter
8. Mrgs. 7 U.	758.0	5.1	5.7	88	W	bedeckt
8. Mitt. 2 U.	753.6	14.9	5.4	43	SW	wolkig

Höchste Temperatur am 7. März 15.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 5,0.

Niederschlagsmenge am 7. März 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. März, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 2°, Biarritz wolkenlos 12°, Nizza wolkig 6°, Triest Nebel 3, Florenz bedeckt 4°, Rom Nebel 6°, Cagliari wolkenlos 10°, Brindisi wolkenlos 8°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

1. März: Karl Christian, V. Karl Krug, Schlossermeister. 2. März: Marie Luise, V. Karl Ludwig Osiander, Glaser. 3. März: Maximilian Alexander, V. Hermann Geng, Kaufmann. 4. März: Werner Anton, V. Otto Freisinger, Lok.-Heizer. Johannes Wilhelm Philipp, V. Friedrich Dehn, Buchdruckereifaktor.

Geschäftliche Mitteilungen.

Tübingen. Die hier neu gegründete „Württbg. Fleischwaren-Fabrik (G. m. b. H.), welche nach den neuesten Errungenschaften der Technik eingerichtet ist und über eigenes Schlachthaus, Kühlanlage, biologische Kläranlage, Blechdosenfabrikation usw. verfügt, hat nun ihren Betrieb eröffnet. Sie ist die einzige Fabrik in Württemberg, welche neben Fleischbeschau auch regelmäßige Trichinenbeschau unterhält und wird ihre vornehmste Aufgabe darin erblicken, nur tadellos reine und beste Ware in den Handel zu bringen. Um dem großen Publikum möglichst schnell Gelegenheit zu geben, sich von der Vortrefflichkeit ihrer Erzeugnisse zu überzeugen, beabsichtigt die Fabrik, auch 5 Kilopakete an Private zu versenden. 1894a

Die seither angesammelten

Reste von **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Weisswaren** etc.

sind

Freitag

zu **sehr billigen Preisen** zum Verkauf aufgelegt.

Besonders vorteilhaft:

Ein Posten schwarzer und weisser Kleiderstoff-Reste

zu Kleidern reichend. 3697

Auf die noch vorhandenen Bestände von

Herren-Wäsche

gewähre **25%** wegen Aufgabe des Artikels.

S. Model.

Deutsche Botschaft-Cigarre

milde angenehme Qualitätsmarke

Probezehntel Mk. 5.80.

Musterkistchen bei Einsendung von Mk. 1.—, auch in Briefmarken.

3380.52.38 Spezial-Fabrikate für Qualitäts-Raucher.

E. P. Hieke, Großh. Hoflief., **Karlsruhe**, Kaiserstraße 215.

Mainz.

Wer mit Erfolg inserieren will, der gebe seine **Anzeigen** dem siebenmal wöchentlich erscheinenden 732Pa.12.6

Mainzer Tagblatt

(Mainzer Zeitung)

mit dem **illustrierten Unterhaltungsblatt**

Insertionspreis: 1spaltige Petitzeile (52 mm) **25 Pfg.** Reklamezeile (79 mm) . **50 Pfg.** Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Abonnementspreis: Für das Quartal bei der Post ohne Bestellgebühr . . . **Mk. 2.25.**

Das **„Mainzer Tagblatt"** erfreut sich von allen in Mainz erscheinenden Blättern der stärksten Verbreitung bei dem kauffähigen Publikum in Mainz, im Großherzogtum Hessen u. im Rheingau; es ist daher **ein Insertions-Organ ersten Ranges. — Vorzügliche Leitartikel**, sowie die patriotische Haltung machen das „Mainzer Tagblatt" zu einem **der angesehensten Blätter in ganz Hessen.**

Probenummer auf Verlangen gratis.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.**, schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl**, gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler**, Tapezier, **Schützenstr. 56**, Magaz. i. Hof. B7321.4.2

Perfekte Köchinnen verwenden nur:

MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe. 9424a

„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht!

Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis. Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe, Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.**

Butter! Honig!

Je 10 Pfd.-Colli postfrei g. Nachn. tägl. frische naturr. **Kuhm.-Süßr.-Butter** 10 Pfd. **Mk. 6.—**, naturr. **Bienen-Lindenblüten-Honig** Ia. 10 Pfd. **Mk. 4.—**, z. Probe 10 Pfd. ½ **Butter** u. ½ **Honig Mk. 5.—** liefert 2021a

S. Koller's Exporthaus in **Buczacz 2** (via Oderberg).

Wichtig für Unternehmer, Baumeister, Kaufleute.

In einer bedeutenden Industriestadt Süddeutschlands mit reger Bautätigkeit ist ein noch steigerungsfähiges

großes Baugeschäft mit Zimmer-, Schreiner- u. Glaserei, Dampfsäge- u. Hobelwerk wegen Todesfall preiswert zu verkaufen.

Das Werk ist sehr praktisch u. mit neuesten Maschinen eingerichtet u. daher **konkurrenzlos.** Größere Arbeitsaufträge sind vorhanden u. weitere in nächster Aussicht. Ebenso können ca. 300 a Bauplätze in unmittelbarer Stadtnähe (beliebtes Bauquartier) miterworben werden. Tüchtigen Unternehmern mit Kapital ist selten günstige Gelegenheit geboten. Schriftl. Anfragen sub R. 1523 befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G. Stuttgart.** 1990a.2.2

Konrad Schwarz, Karlsruhe

Waldstrasse 50 — Telephon 352.

empfiehlt

Badeeinrichtungen, Badewannen und Badeartikel etc. 3649.2.1

in allen Ausführungen.

Nur erste Qualitäten!

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 242*

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 19. Februar **bis Ende März ds. Js.** werden in den Nachtstunden, jeweils um 10 Uhr beginnend, einzelne **Wasserrohrleitungen gespült.** Bei dieser Arbeit lassen sich Trübungen des Wassers, auch in entfernt liegenden Rohrleitungen, nicht vermeiden. Wir ersuchen deshalb unsere Wasserabonnenten, ihren Wasserbedarf für die Nacht, während der angegebenen Zeit vor 10 Uhr abends der Leitung zu entnehmen.

In den nächsten Wochen wird auch die mechanische Rohrreinigung wieder aufgenommen, dieselbe wird während der Tageszeit besorgt und wird jeweils in den davon betroffenen Grundstücken besonders angesagt, damit sich die Bewohner vorher mit Wasser versorgen können.

Städtisches Wasserwerk.

Bruteier.

Von nachverzeichnetem Rassegeflügel werden Bruteier abgegeben: helle Brahma, gelbe Cochin, Gold-Wyandottes u. gesattelte Yokohama à 35 ₰; dunkelgesperberte Plymouth-Rocks, Chamois-Paduaner und gelbe Orpington à 25 ₰, schwarze Minorka, Hamburger Silberlack, Hamburger Gold- u. Silbersprenkel, Gold-Sebrigth-Bantam, Bergische Kräher und gelbe Italiener à 20 ₰; rebhuhnfarbige und weiße Italiener, silberhalsige und schwarze Bantam und japanische Seidenneger à 15 ₰; Peking-, Rouen-, bunte u. weiße Bisam- u. indische Laufenten à 20 ₰.

Versand nur gegen Nachnahme.
Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 ₰ berechnet. 2843.6.2

Städt. Gartendirektion.
Karlsruhe i. B.

Haus-Versteigerung.

Auf Antrag der Erbbeteiligten wird das zum Nachlaß des **Privatiers Karl Götz hier** gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Laden und Anbau **Zähringerstraße 51 hier,** Lgb. Nr. 1526, im Flächeninhalt von 1 a 5 qm, amtlich geschätzt zu 18000 Mk., am

Montag den 12. März d. J., vormittags 10 Uhr,

im diess. Amtszimmer, **Steinstr. 23,** öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag sofort erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, andernfalls bleibt Genehmigung der Beteiligten zum Zuschlag vorbehalten. Die näheren Steigerungsbestimmungen können inzwischen auf diess. Amtszimmer eingesehen werden. 3204.2.2

Karlsruhe, den 22. Februar 1906.
Gr. Notariat IV.
Bender.

Nutzschicht- u. Brennholz-Versteigerung.

Von Gr. Forstamt **Neckargemünd** werden

Mittwoch den 14. März d. J., morgens 9½ Uhr beginnend,

im Saale des **Gasthauses „zum Pflug"** zu **Neckargemünd** aus Domänenwald-Distrikt III „Heiden-Fronwald" (bei Langenzell) versteigert:

Ster 28 Buchen-Nutzscheiter, 6 Buchen-, 2 Eichen-Nutzrollen (1,20 m lang); 122 I. Kl., 498 II. Kl., Buchen-Scheiter 19 I. Kl., 35 II. Kl., Eichen-Scheiter und Rollen; 323 Buchen-, 24 Eichen-, 38 gemischte Prügel; 8875 Buchen-, Eichen- und gemischte Wellen; 3 Lose Schlagraum.

Vorzeiger des Holzes: Forstwart Echner in Wiesenbach. 2012a.2.1

Sulzbach.

Nutzholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Sulzbach, Amt Ettlingen, versteigert am

Montag den 12. März, vormittags 10 Uhr anfangend:

25 Buchenstämme von 3,06 Festm. abwärts,
22 Eichen und Abschnitte von 1,87 Festm. abwärts,
5 Forlen von 1,31 Festm. abwärts,
1 Birke und 32 Pappeln von 1,66 Festm. abwärts.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Sulzbach, den 7. März 1906.
Der Gemeinderat.
Lumpp, Bgstr. 2022a

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Karl Müller** dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 4. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe versteigert werden.

Grundbuch Karlsruhe, Band 316, Heft 1, Lgb.-Nr. 4147b, **Draisstraße 17** 3 a 86 qm Baugelände. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt auf . . . 50 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 25. April 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. März 1906. 3619

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Oeffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Konkursverwalters **Schindler** werde ich aus der Konkursmasse der Baufirma **Setzler & Hochweber** hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

Montag, den 12. März d. J., vormittags 9 Uhr,

mit Zusammenkunft **Fremersbergstraße 71:**

1 Partie Gerüstdielen, Gerüststangen, Hebel, Bolzen, 14 Fässer Grondon, 1 Partie große Schalbogen, 1 Rollbahn mit 2 Wagen, Tonröhre, Sinkkasten, Sandfänger, 2 Winden, Hau- und Mauersteine, 1 Partie Maurerhandwerkszeug usw.

Hierauf **um halb 11 Uhr,** Zusammenkunft **Eichstraße 9:**

Asphaltkessel mit Zubehör, eine Partie Kaminkürchen, Küchenplatten, Schlag- und Spitzeisen, verschied. Farben, Dach- und Isolierpappe, 50 Stück eiserne Gerüsthalter, Speiskasten und sonst Verschiedenes.

Am **gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr,** Zusammenkunft beim **Städt. Gaswerk, Waldseestraße:**

1 große Partie Gerüststangen, Dielen, Hebel in kleinen Abteilungen, 1 große Partie Gerüstklammern, verschied. Bauhütten, 1 Partie Falzziegel, Drahtseile, Flaschenzüge, Hangeisen mit Schließen, Speispfannen, Gerüstbogen, Leitern, Handkarren, sowie eine große Partie Maurerhandwerkzeug aller Art.

Dienstag, den 13. März d. J., vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr,

Fortsetzung der Versteigerung mit Zusammenkunft beim **Städt. Gaswerk.**

Baden, den 6. März 1906. 2009a

Kehret, Gerichtsvollzieher.

Brückenbau.

Die Arbeiten zur Erstellung einer festen Straßenbrücke über den Harmersbach in Zell a. H. sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden

Bedingungen und Pläne liegen in der Ratskanzlei während der Amtsstunden zur Einsicht offen, auch können die selben gegen Einsendung des Portos und der Vervielfältigungsgebühren von zusammen 3 Mark vom Bürgermeisteramt bezogen werden.

Angebote sind bis zum **17. März 1906, mittags 12 Uhr,** einzureichen.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Zell a. H. (Baden), den 28. Februar 1906.
Das Bürgermeisteramt.
Winterhalter.

Mit 1000 Mark

Kapital k. man in Anbetracht der außerordentlich billig. Prämienpreise drei Monate mit 100 Staatsbahn oder 100 Alpine ohne jedes weitere Risiko auf Steigen und Fallen spekulieren. Der Beamte eines Wiener Bankhauses erteilt ernsten Reflektanten Informationen und übernimmt die Leitung und Durchführung gegen kleine Gewinnbeteiligung. Erste Referenzen. Erfolge nachweisbar; monatlich 500 bis 600 Mark dabei zu verdienen. Zuschriften unter „Bankfachmann 555" befördert die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien, I. Rotenturmstraße 9. 1890a

Ausmauern von Herden und Oefen, Setzen, Versetzen, Putzen und Wichsen derselben, sowie sämtliche **Reparaturen** an Junker & Ruh-Oefen werden prompt und billig ausgeführt. B5812.3.3
Friedr. Heinzelmann Nachf.
Woldemar Schmidt, Schwanenstr. 3.

Milch!
150—170 Liter gute Milch kann täglich geliefert werden. 6.1
Offerten unter Nr. 2017a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Käse! Käse!
Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Verkaufe
4 Stück sehr schöne, 2 Monate alte, reinrassige **Boxerrüden.** Zu erfr. **Wirtschaft z. „Sternen", Durlacherstr. 45.** B7590

Carl Pfefferle,
Erbprinzenstr. 23. Teleph. 1415.
Empfehle in lebendfrischer Ware: 3659
holl. Angelschellfische, Kabeliau, Rotzungen, Merlans, Ostend. Soles, Turbots, ff. Tafelzander, Heilbutt, Schollen, Felchen, Rhein- u. Weersalm, selbstgewässerte Stockfische, Rheinbackfische, leb. Forellen, Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Fisch-Marinaden und Räucherwaren, feinst Malossol-Kaviar, französ. Poularden, Welschhahnen, Kapaunen, Hahnen, Tauben, Suppen- u. Frikasseehühner, Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln, neue Obst- u. Gemüsekonserven mit 10 % Rabatt.

Schinken!
Empfehle meine anerkannt vorzüglich gut geräucherten Schinken, 4—5 pfdg. Ware, **per Pfund Mk. 1.25.**
Die erste größere Ostersendung erfolgt diese Woche. 3682
Gustav Bender,
vorm. Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Infolge großer direkter Einkäufe, verkaufe: 3197
Schweineschmalz
amerikanisch. gar rein
bei 1 Pfd. . . 56 ₰
bei 5 „ . . à 53 ₰
bei 50 „ Kübel à 49 ₰
Schweineschmalz
fste. deutsche Marke vorzüglich
bei 1 Pfd. . . 65 ₰
bei 5 „ . . à 60 ₰
bei 50 „ Kübel à 56 ₰
Fr. W. Hauser Ww.
Tel. 464. Erbprinzenstr. 21.
Promter Versand nach ausw.

In einer Nacht verschwinden Sommersprossen, gelbe, rote Flecken, Mitesser, beim Gebrauch von Dr. Kuhns Edelweiß-Crême 1.50 u Seife 0.60 M Viele Anerkennungen. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr 223, G. Schneider, Friseur, Herrenstr. 19. Intern. Apothele, Kaiserstr. 80.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Kaffee
kaufe man nur **aus erster Hand** ff. geröstet von **78 Pfg.** bis **170 Pfg.** p. ½ Ko. Muster und Preisliste gratis u. franko. 1849a.14.1
Hermann Jacobsen
Kaffee en gros und Versand.
Bremen.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Mai 1906 beginnt in der **Kunststickereischule** ein neuer Kurs **zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen,** sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.**

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2, zu richten; mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 7. März 1906. 3646

Der Vorstand der Abteilung I.

Zahn-Arzt Hirschfeld
Kaiserstrasse 118, II.,
hat Fernsprech-Anschluss
3.3 **Nr. 2230.** 3198

Reparaturen
an **Fahrrädern, Motorrädern** u. **Schreibmaschinen** billigst. 2140*
Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

1478a.20.3
Prachtkinderwagen in Tretbar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfabrik **Julius Tretbar, Grimma 366**

Ein Beitrag zur Lösung d. Frage nach vernunftgemässer Haarpflege.
Keine Frau, kein Mädchen sollte versäumen d. Broschüre zu lesen. 30 Pfennige z. beziehen Für nur v. **H. BIELER,** Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 223, od. von den Buchhandlungen. 3898.12.1

Gebirgs-Schleuderhonig.
(4 höchste Preise) von kräftigem, arom. Geschmack, etwa 9 Pfd. n. **8.70 M.,** 5 Pfd. n. **5.00 M.** fr. Nachnahme. **Bienenzüchterei „Hochkopf"** bei **Oberkirch** (Schwarzw.) 8980a*

Die größte Dampf-Hochseefischerei Deutschlands, die
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee"
Filiale 9621a
Strassburg i. E.
Meisengasse 1
versendet täglich aus eigenen Fängen in lebendfrischer Qualität: alle Sorten Seefische, ferner geräucherte u. marinierte Fische, sowie Fischkonserven in Dosen. Auf Wunsch wöchentliche Zusendung der Preise. Kochrezepte gratis. 8.6
Wöchentliche Zusendung im Abonnement 8 Pfund Fische auf Wunsch in 1 oder 2 Sorten nach unserer Wahl 4 Mk franko.
Spezial-Preiscourant für Fischkonserven.

Anzüge
nach Maß und Konfektion, **Aussteuerartikel, Wäsche u. Manufakturwaren** giebt leistungsfähiges Geschäft am Platze gegen Ratenzahlung. Da keine Reisespesen, billige Preise. Offerten unter B6926 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Rackows Handels-Schule
Frankfurt a. M. Zeil 53.
Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Vierteil-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

Bilz
Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prosp. frei.
Infolge der mild. Lage (Sächs. Nizza) zu
Winterkuren
besonders geeignet. 622a.10.8

Nach zwanzigjähriger Erfahrung erfolgreiche Bekämpfung der 1674a
Zucker-Krankheit.
Preis 75 Pf. durch alle Buchhändler oder durch 10 Pf.-Postanweisung direkt vom Verfasser franco
H. L. Fromm, Kötzschenbroda 4.

Geld 10000
gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 6344*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden, Uhlandstr. 1.
(Retourmarke beifügen.)

Mehrere Banken u. Geldgeber geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6%. 1033a 39.14
an jedermann.
Ratenw Rückzahlung. Streng reell und diskret, wie dies zahlr. vorlieg. **amtlich bestätigte Erfolge** beweisen. Ich verlange **keine Auskunftsspesen.**
Näh. durch **K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 24. Jede Anfr. wird sofort beantwortet. Event. **garantiere für Erfolg.**

Geld- Darlehen gibt reell. Leuten b. 5% jährl. Zins. u. Ratenrückzahl. **Selbstgeber.** Erbschaftsleih durch erstkl. Bank. **Millionen zur Verfügung** 1893a*
Rohlmann, Berlin 151, Motzstr. 36.

Gesucht 15000 Mark
auf gute 2. Hypothek eines Anwesens für auswärts. Verzinsung 6%. Die Hälfte des Betrags steht noch innerhalb des Brandversicherungs-Anschlags. Offerten unter Nr. 2019a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.1

150 Mk. 1000
von tüchtigem Geschäftsmann gegen hoh. Zins. u. monatl. Rückzahl. sof. **gesucht.** Off. u. Nr. B7574 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Darleben B 2011a
diskret und schnellstens in **jeder Höhe bei mäßigen Zinsen** gibt 3.1
R. Oppenheimer,
Berlin O. 34, Libauerstr. 4.

Verloren
am Mittwoch ein **schwarzes Spitzenfichu** vom Schloßplatz bis zum Friedrichsplatz. Um gefl. Abgabe w. gebet. **Kaiserstr. 74, 4. St.** B7597

Samstag den 10. März, abends 8 Uhr:

„Grosser Stall"

(Junior-Mannschaft)

mit vorzüglichem Programm u. eigener Kapelle,

wozu wir unsere aktiven und passiven Mitglieder freundlichst einladen.

3692 **Die 3.**

NB. Fulderorden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Telegramm!

Trotz allen Anstrengungen unterbieten wir jeden Konkurrenzpreis und liefern in lebendfrischer Ware und feinster Qualität:

Backfisch	per Pfund	18 ₰	Rollmops	per Stück	5 ₰
Schellfisch, kopflos	„ „	23 ₰	Bismarckhering	„ „	5 ₰
Kabeliau, kopflos	„ „	21 ₰	Salzhering	„ „	5 ₰
Stockfisch, blütenweiß,	per Pfund	20 ₰	Matjeshering	„ „	15 ₰
			Sardinen	12 „	10 ₰
Sprotten, fft.	per Pfund	50 ₰	Trinkeier, große	10 „	60 ₰
Sardellen	„ „	100 ₰	Aepfel	per Pfund von	10 ₰ an

Obst- und Südfrüchte-Halle zur billigen Quelle,

Markgrafenstraße 30a, am Lidellplatz. B7636

Nur die ächten!

25 Auszeichnungen

LÖFLUND'S

Von Aerzten empfohlen.

concentr. **Malz-Extract** bei Husten u. Katarrhen der Luftwege bewährtes Diaeteticum.

Malz-Suppen-Extract das einzige an magendarmkranken Kindern von Dr. Keller erprobte Nährmittel

Malz-Leberthran-Emulsion frei von Glycerin die verdaulichste und heilkräftigste Leberthrankur.

In Original-Packungen in allen Apotheken und Drogerien.

13.7 9781a

Frische

Hummer-Krabben

eingetroffen bei 3702

Herm. Munding,

110 Kaiserstraße 110.

Kurz und gut! Für die Hälfte

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräde ℳ 59, 62, Freilauf ℳ 3 mehr. Multiplexräder 6 Jahr schriftliche Garantie. Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75 schriftliche Garantie. Sattel 1.60, Fusspumpe 80 ₰. Konusse, Achsen etc zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Nebenverdienst. **Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 102, Gitschinerstr. 15.** 1957a

Der Generalvertrieb mit Lager bei einem Verdienst von ca. Mk. 8000

eines epochemachenden, gesetzl. geschützten Bedarfsartikels, welcher e. langempfundenen Bedürfnis abhilft und von jedem Wohnungsinhaber sofort gekauft wird, ist für **Karlsruhe** zu vergeben. Laden sowie bef. Vorkenntnisse nicht nötig. Zur Uebernahme sind ca. 3000 Mk. erforderlich. Durch zeitgemäße, vornehme Reklame, welche das Stammhaus stellt, wird der Verkauf angenehm und leicht gemacht, sodaß sich hierdurch die denkbar günstigsten Chancen zu einer rentablen **Selbständigkeit** bieten. Der Vertrieb kann auch als **Nebenbeschäftigung** geleitet werden. Nur achtbare, solvente Herren finden Berücksichtigung und wollen ausführliche Angebote mit Angabe der Vermögensverhältnisse unter **„Sorglos"** an **Hôtel Germania, Karlsruhe** senden. Angebote für andere Städte werden ebenfalls, soweit noch frei, erbeten 1677a

Verloren

wurde auf der Rüppurrerstraße ein **Portemonnaie** mit 6.52 Mk. Inhalt. Finder wolle das Geld in der **Rüppurrerstraße 14** abgeben geg. Belohnung. B7644

Einige bessere Arbeiter find. guten, bürgerl. **Mittags- u. Abendtisch.** B7490.2.1 Klauprechtstr. 4, 4. St.

Verloren

ein **silbernes Armband** von der südlichen bis nördl. Hildapromenade zwischen ½10 10 Uhr. Abzug. gegen Belohn. **Schillerstr. 12, III.** B7637

4 baierische Münzen (2 verschied.) sind v. Löwenrachen bis Bürgerstr **verloren gegang.** Geg gute Belohn. abzug. **Bürgerstr. 13,** S. 1. B7645

Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Patentbureau

S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
7.0a

Auskünfte

speziell bei Heirat, Association, über Vermögens- und Familienverhältnisse in Deutschland 10 Mk. Bedeutendstes Institut **Pelzer, Frankfurt a. M., Zeil 45,** gegr. 1891. 551a.14.14

Für Grossbrauereien

Ein Faß- und Flaschenbiergeschäft mit gegenwärtigem Umsatz von 800 bis 1000 Hektoliter sucht eine konkurrenzfähige Großbrauerei m. gutem Bier, welche entschlossen ist, in Mittelbaden eine größere Ablage zu errichten. Offerten unter Nr. 2026a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein kleineres
Gasthaus und Pension
in herrlicher Lage im Walde, beliebter Ausflugsort, mit Forellenfischerei, ist auf 1. April, eventl. auch später, billig zu verpachten.
Anfragen unter Nr. 1852a J. W. 520 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein Original
Wiener Café,
in Großstadt Süddeutschl., flottgehend mit großem Umsatz, ist auf längeren Bestand zu verpachten. Erforderliches Betriebskapital ca. 4—5 Mille. Gefl. Offerten unter **F. K. 4145** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 3475.2.2

Suche eine gutgehende
Konditorei
zu pachten, eventl später zu kaufen. Gefl. Offerten unter Nr. B7632 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

Bauplatz
ca. 800 qm im Westen oder Südwesten der Stadt **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. B7591 an die Expedition der „Bad Presse" erbeten. 2.1

Gebr., emaill. **Herd** zu kauf. gesucht. Gefl Off. mit Preis unt. Nr. B7647 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gebraucht, Kinderliegwagen (Prinzeß) wird **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B7623 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schöner Rehpinscher

mit großen, dunkeln Augen, höchstens ½ Jahr alt, männlich, wachsam und intelligent, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 1933a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zu verkaufen

Zu einem gut besuchten Ausflugsorte des vordern Renchthales ist ein **Gasthaus mit Realgerechtigkeit,** schöner Garten, Scheuer und Stallung Familienverhältnisse halber um den Preis von 22 000 Mk. samt Inventar **zu verkaufen.** Anzahl. 7—8000 M. Offerten unter Nr 1965a an die Exped. der „Bad. Presse". 6.2

Gasthaus-Verkauf.

Im südl. Schwarzwald ist ein neuerbautes Gasthaus u. Fremdenpension an einem verkehrsreichen Kurort am Belchen ohne Bierzwang sofort unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Bierverbrauch 15 000 Liter, Wein 5000 Liter. Offert. unt. Nr. 1874a an die Expedition der „Bad. Presse".

Bahnhofhotel mit Restauration
Familienverhältnisse wegen, sofort zu **verkaufen.** Anzahlung 20 000 ℳ Offerten unter Nr. B6740 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Grosses Anwesen

im bad. Oberlande, in der Nähe einer Großstadt, bestehend aus:

Gasthof und Pension

mit großen Wirtschaftsräumen und Garten, 20 kompl. eingerichteten Fremdenzimmern, Zentralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause, dann einer flott gehenden

Metzgerei und Wurstlerei

eingerichtet mit den neuesten Maschinen, ferner einer

Milchwirtschaft

mit großen Oekonomiegebäuden und je nach Bedarf 20—40 Morgen Wiesen, ist wegen Krankheit des Besitzers

im ganzen oder auch geteilt

zu verkaufen oder zu verpachten.
Solvente ernstliche Liebhaber, erhalten nähere Auskunft durch

Carl Schmidle,
Immobiliengeschäft, 1876a
Freiburg i. B., Kaiserstraße 122.

Geschäftshaus-Verkauf.

Zum sofortigen Antritt verkaufe ich mein nachweisbar gutgehendes Spezerei- u. Flaschenbiergeschäft samt Haus wegen Krankheit meiner Frau zum Selbstkostenpreis. Bierumsatz allein über 30 000 Liter. Eigentümer sitzt mit 3 Zimmerwohnung u. Geschäft vollständig frei. Off. u. Nr. B7277 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Weinhandlungverkauf

großer Kundenkreis, nahe einer Garnisonstadt, für Küfer sicher rentabel. Näh. **Rul, Sommerstr. 8,** Karlsruhe. B7048

Eine sehr gut gehende
Bäckerei,
verbunden mit 3476.2.2
Feinbäckerei,
auf einem kathol. Dorfe von ca. 1500 Seelen in der Pfalz, unweit von Karlsruhe, mit nachweisl. Umsatz von Mk. 15 000, bereits neues Anwesen, ist bes. Umst. halber mit Mk. 3000.— Anzahlung **zu verkaufen.** Offerten unter **F. K. 4144** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 3476.2.1

Wohn- u. Geschäftshaus-Verkauf.

In guter Lage der Stadt **Karlsruhe** ist ein massiv gebautes, gut rentierendes **6 Zimmer-Wohnhaus** mit **Atelieranbau,** besonders für **graph. Gewerbe, Engrosgeschäft, Arzt, Klinik, Rechtsanwalt** und dergl. geeignet, wegzugshalber sehr preiswert und unter außerordentlich günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft erteilt kostenfrei 1985a.2.1

Chr. Pfeiffer, Stuttgart,
Schulstraße 17.

Häuser-Verkauf.

Unterzeichneter setzt hierdurch sein Anwesen i. **Achern,** ein Haus an der Hauptstraße mit Bauplatz, sowie ein Wohnhaus an der Wasserstraße, bei niederer Anzahlung und äußerst günst. Abzahlungsbedingungen dem Verkauf aus. Das Anwesen eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe. 2007a.2.1

W. Jundt jr.,
Buchdruckereibesitzer,
Emmendingen.

Baugeschäft,

fast konkurrenzlos, in rasch aufblühendem Villenvorort Nordwestbadens wegen Krankh. des Eigent. **zu verkaufen. ff. Bauplätze** werden auf Wunsch mitverkauft Anfrag. unt. Nr. 1550a an die Exped. der „Bad. Presse". 6.5

Zu verkaufen.

Eine alte renommierte
Holz- und Kohlenhandlung
mit guter, sicherer Kundschaft ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Dieselbe bietet für Landwirt od. Geschäftsmann gute Existenz. Off. u. Nr. B6981 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Haus-Verkauf.

In **Daxlanden** ist ein neues, 1½ stöckiges Haus mit Einfahrt, Schopf, Schweinestall und Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfr. unter B7013 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Villa

24 000 Mk., 6 Zimmer, Badezimmer, Veranda, schön. Garten, in herrl. Lage, am Walde, in der Umgebung Baden-Badens. Näh Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.** 1057a

Villa

in schönster Lage Heidelbergs, mit groß. Garten, 8 Zimmer u. Zubehör, ist billig **zu verkaufen.** Offerten unter **L. A. 31 hauptpostlagernd Heidelberg.** 2014.3.1

Villa in **Neckargemünd** bei Heidelberg, in freier, schöner Lage, 9 Zimm., Bad, elektr. Licht, Garten, Veranden wegen Fortzugs unter Preis durch das 820a.10.7
Immobilien-Bureau Neckargemünd.

Zu verkaufen oder zu verpachten
in **Oppenau** am Bahnhof: **Kübel- und Faßfabrik,** auch für andern Betrieb geeignet, **5 a 42 qm.** Elektrizität, Wasserleitung Preis 23 000 M., Anzahl. 5000 M. Off. unt. Nr. B7081 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

20 P.S. Sauggasanlage

ganz neu, angeschlossen ein mit Leuchtgas gelaufener **Deutz-Gasmotor,** 18—20 P.S., mit 2 Schwungrädern, Antrieb beiderseitig, Brennstoffverbrauch pr. Pferdekraft Stunde ca. 1½ Pfg. 3423.3.2

Maschinenbauanstalt G. Heilmann, Durlach.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar **Rappen (Stuten),** 4½jähr., 1.78 m groß, ohne Abzeichen, norddeutscher Rasse, sehr kräftige Wagenpferde, werden unter Garantie abgegeben. Näheres bei 3142*

Fr. Ochs, Karlsruhe,
Yorkstraße 25.

Pferd-Verkauf.

Ein leichtes, gutes **Zugpferd** ist **zu verkaufen.** 3420*
Göthestraße 20.

Pferd-Verkauf.
Ein 10-jähriges **Pferd,** braun, samt Wagen, geeignet für Metzger oder Milchhändler, ist preiswürdig **zu verkaufen.** 3.2
Zu erfragen unter Nr. B7290 in der Expedition der „Bad. Presse".

Zu verkaufen:

2 neue **Breaks,** 3 neue **Leiterwagen,** 1 **Viktoriawagen,** gebraucht, 2 gebrauchte **Pferdegeschirre** bei 3292.3.3

A. Wörner, Mühlburg,
Fabrikstraße 4.

Zu verkaufen

ein noch bereits neu. **Metzgerwagen** mit Sitzen, bei **Schempp,** Metzger, **Rastatt.** B7297.2.2

Wagen-Verkauf.

1 neues Break, 6 sitzig, 1 gebraucht. Pritschenwagen mit Federn, 25 Ztr. Tragkraft, 1 neuer, zweiräderiger Handwagen mit Federn, 1 gebr. zweiräderigen leichten Küferkarren. 2046*
Karlsruhe, Karlstraße 31.

Wagen-Verkauf.

Drei gebrauchte u. 1 neuer **Schuttwagen,** sowie ein neuer **Federnbritschenwagen** von 80 Ztr. Tragkraft, geeignet für Stückgut zu fahren, mit halbiertem Schild, zwei neue **Marktwagen** mit Federn, ein gebrauchter **Küferwagen,** zweiräderig, sind billig **zu verkaufen.** B7498

Renz, Schmiedemeister,
Gerwigstraße 40. 2.1

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Ein vorzügliches, ganz neues
Pianino
mit ganzem Eisenrahmen, Kreuzsaiten 7 Oktaven, sehr solid gebaut, gesunder, kräftiger Ton, ist zum Ausnahmepreis von ℳ **450 zu verkaufen.** 3206.3.2

Hack & Co.,
Schloßplatz 14.
Kein Laden, daher billigste Preise.

Zu verkaufen!

1 Pianino, 1 Rollbureau, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, 1 Silberschränkchen, 1 Bücherschrank, 1 Buffet in Eichenholz, dito Nußbaum, Pfeiler- u. Schubladenkommode, 2 Spiegelschränke, 2 Garderobeschränke, Garnituren u. Diwan, Tische, Betten, große Spiegel u. Küchenschränke, sämtliche Möbel sind gut erhalten und wenig gebraucht. 3590

Näheres **Zähringerstraße 25.**

Wegz. h. bill. z. verk.:
1 erstkl. Piano, 1 prachtv. 13 Ender Hirschgeweih Schdl. echt, 1 f. neu. Damenrad (Adler) 1 Tafel-Marmor-Waage, 10 kg Tragkr., 1 f. neu. weiß emaill. Herd m Kupfersch 80×1,20 m, 1 gr. Küchenschrank, 1 Anrichte m. Aufs., ½ Dtzd. Stühle, 1 Sing. Nähmasch., Fußbetr. 25 Mk. **Gottesauerstr. 10,** 2. St. B7617

Günstige Kaufgelegenheit.
Gebrauchtes
Günther-Pianino
vorzüglich erhalten, steht unter **10jähr. Garantie billig** zum **Verkauf.** Das Instrument stammt aus der rühmlichst bekannten Hofpianofortefabrik vorm Kaim & Günther und ist in jeder Beziehung als ausgezeichnet zu empfehlen. 3360.3.3

Hans Schmidt
G. m. b. H.
Musikalienhandlung,
Karlsruhe Telef. 1647
Ecke Kaiser- u. Lammstr.

Eine gebrauchte **Ladentheke** und **Schaft** billig **abzugeb.** B7383.2.2
Zu erfragen Durlacherstraße 59.

Achtung! Achtung!

Schuhmacher!

Da ich aus Gesundheitsrücksichten mein Geschäft aufgebe, so ist einem jungen Mann Gelegenheit geboten, eine noch **neue,** vollst. **Einrichtung billig** zu erwerben. Zu erfr. unter Nr. 1962a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zwei runde eichene
Lagerfässer
von 5860 und 6610 Ltr. Gehalt, erst 4 Jahre im Gebrauch, fast neu, wegen Platzmangel sofort billigst zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. **F. K. 4143** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 3477.2.2

Vervielfältigungs-Apparat

für jede Tinte, Tintenstift u. Maschinenschrift anwendbar, ist billig **zu verkaufen.** Offert. unter B6993 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Schreibtisch

in moderner Ausführung und noch nicht benützt ist billig zu verkaufen. Auch eignet sich derselbe besonders für Bureauzwecke. B7414.2.2
Durlacher Allee 38, 5. St.

Bereits neue große eis. Bettstelle mit Spiralfedernrost (9 M.) Waschtisch (10 M.) Nachttisch (3 M.) Zimmertisch (8 M.) 2tür. Kleiderschrank (26 M.) schöner Küchenschr., Nähtisch, Triumphstuhl sehr billig. 2.1
B7607 **Uhlandstraße 7,** part.

Engl. Schlafzimmereinrichtung
für Brautleute, best. aus 2 kompl. Betten, 2 Nachttischen, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, sowie Spiegelschrank, ist sehr preiswürdig verhältnissehalber zu verkaufen. B7641
Werderstraße 13, part.

Möbel-Verkauf.

Hochhäuptige Betten, mit und ohne Roßhaarmatratze, Schränke, Vertiko, Kommode, Schreibtisch, Diwan, Kanapee, Nachttische, Stühle, Federnzeug, Herd, mit und ohne Kupferschiff, gut erhalten, zu verkaufen. B7604
Fasanenstraße 38, part.

Motorzweirad

sehr gut erhalten, ist äußerst billig zu **verkaufen,** auch ein kompletter, schwarzer **Lederanzug** kann mit abgegeben werden. 3704.3.1
Näheres **Kaiserallee 95,** II.

Fahrrad,

noch neu (Marke Oppel) ist billig zu verkaufen. B7086.3.3
Näh. **Körnerstr. 38,** 4. St. r.

Fahrrad-Verkauf.

2 Fahrräder, I. Marke, noch neu, eines mit Freilauf, sind spottbillig abzugeben. 1808.20.16
Der Beauftragte:
E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstr. 12, Werkst.

Elegantes **Dürkopp-Fahrrad** billig zu **verk. Kaiserallee 51a,** part. B7595

1 Damenrad, Opel, gut erh., Anschaffungspr. 350 Mk., ist f. 60 Mk. abzugeb. **Zirkel 35,** 3. St. B7603

Ein helles, englisches, nußbaumpoliertes **Schlafzimmer,** innen ganz eichen, ist um den billigen Preis von nur **340 Mark** zu verkaufen.
B6957.2.2 **Steinstraße 6.**

Badewanne, eine mittelgr., f. g. erh., billig zu **verkaufen.**
Yorkstraße 16, 1. St. B7593

Ein gr. **Jackenkleid,** auf Seide gearbeitet, f. jung. Mädchen, sowie ein blaues **Boitkleid** sehr billig abzugeben
B7601 **Kaiserstr. 128,** 4. Stock.

Ein noch gut erhalten. **Bett** ist billig **zu verkaufen.** B7575
Karl-Wilhelmstr. 45, 3. Stock.

2 Bettstellen

nußbaum poliert, mit Rosten sind zu **verkaufen.** 3577.2.2
Melanchthonstr. 3, 2. Stock links.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle
neu, für nur **12 Mk. zu verkaufen.**
B7629 **Douglasstr. 30,** part.

Prinzeß-Wagen

(Lieg- und Sitzwagen) ist billig **zu verkaufen.** B7345.2.2
Parkstraße 11, 4. Stock, links.

Kinderwagen, gut erhalten, ist zu **verkaufen.** B7635
Karlstraße 9, III.

Ein gut erh. Kinderwagen
ist billig **zu verkaufen.** B7459.2.2
Zu erfr. **Marienstr. 39,** Hth., 1.

Modernes Speiseservice,

echt Porzellan, mit Blumendekort, 46 Stück, für 6 Personen, sehr preiswert zu **verkaufen.** Dasselbe war noch nicht im Gebrauch. Off. u. Nr. B7573 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen:

2 sechs Monate alte **Wolfshunde,** 1 Rüde und 1 Hündin, sehr wachsam, Prachtexemplare. 3687
Näheres **Wilhelmstr. 47.** 2.1

Hühner
zu verkaufen. B7488
Mühlburg, Harbtstr. 4a, 2. St. rechts

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 12. März, nachmittags 2½ Uhr beginnend, werden **Sophienstraße Nr. 60, 1. Stock** im Auftrag aus dem Nachlaß der Frau Geheimrat **Friederike von Boeckh**, Witwe dahier, nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert, als:

1 Sofa, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühle, 1 Silberschrank (Konsole), 1 Waschkommode, 1 Sekretär, 1 Chaiselongue, 1 zweitüriger Schrank, 1 gr. Spiegel in Goldrahme, 1 1 Spiel-, 1 Klapp-, 2 Nippes, 1 Servier- und 2 Nachttische, 1 Eckschränkchen, 1 Amerikanerstuhl, Vorhänge mit Zugehör, 1 gr. Bodenteppich, 1 Ofenschirm, 1 Gasherd, Porzellan und Küchengeschirr, 1 Wage mit Gewicht, 1 Fußbadewanne, div. Besteck, ca 20 Flaschen Rot- u. Weißwein, Kohlen und Holz, sowie noch verschied. Hausgeräte, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet 3711

M. Wirnser, Waisenrat,
Z.Y Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Ia. holl. 3714
Schellfische
jeden Donnerstag lebendfrisch eintreffend, empfiehlt 3714
Otto Campson
Ludwig-Wilhelmstraße 10.

Für Brautleute!
Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern u bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, hell, nußbaumpoliert, alles innen eichen, 1 Chiffoniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Handtuchständer ist um den billigen Preis von **535 Mk.** zu verkaufen Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 582
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Geld suchende erhalten **kostenlos** Aufklärung. Kein Adressen- und oder Darlehensnachweis. Off. **Kredit** an **Julius Katz, Stuttgart 11.** 1833a.2.2

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Lebensversicherung
Lebensversicherungsagenten und Acquisiteure gegen hohe Abschlußprovisionen gesucht. Offerten unter **B. 512** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1879.7.5

Allein-Vertrieb
eines leicht verkäufl., neu und konkurrenzlosen Konsum-Massen-Artikels ist an **gut situierte Herren** auf eigene Rechnung zu **vergeb.** Gefl. Off. an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** u. Nr. **2969.** 2023a.3.1

Wirtschaften, Gasthäuser Restaurants, Hotels!!!
Wer solche **kaufen** oder **verkaufen, pachten** oder **verpachten** will, wende sich an das
„Badische Zentral-Bureau" von **Fritz Oppo, Freiburg i. B.,** Moltkestraße 19, **Telephon 594.**
Liegenschaftsagentur. Auskunftsbureau.
Reelle Vermittlung! 3154a.22
Strengste Diskretion!

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft**, speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche)**, Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung. 26.15
Offerten erbitte unter Nr. 1570 an die Exped. der „Bad. Presse".

Baugeschäft.
In großer Stadt Badens ist ein schon seit vielen Jahren bestehendes **Baugeschäft** (Maurer) baldmöglichst zu **verpachten** resp. **zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind 5—10 000 Mark erforderlich. Off. unter Nr. 3354 B. P. 500 befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 3453 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Feldschmiede-Verkauf.
eine bereits neue mit Rauchfang.
Adlerstraße 28, Herd-, Ofenlager.

Akademisch. Praktisch. Handelsinstitut, Leipz'g.
12 bezw. 6 monatliche Kurse behufs Erlangung der Reife f. d. höhere kaufm. Karriere. Spec.-Kurse für Beamte verschied. Branchen. Prospekt gratis durch das Sekretariat, Johannisplatz 5. 1777a.10.4

Verleih-Institut
eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.10
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

Reelles Heiratsgesuch!
Tücht., solider Konditor, evg., mit feinem, rentablem Geschäft, erstes am Platze, wünscht zwecks baldiger Heirat mit jüngerem, evg. Fräulein aus achtbarer Familie mit Vermögen bekannt zu werden. Strengste Diskretion zugesichert. Anonym wertlos. Ernstgemeinte Anträge mit Beifügung der Photographie befördert unter Nr. 1952a die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

Aufruf! Wer reiche Heirat sucht. Damen u. Herren erh. sof. ca. 600 reiche Partien, a. Bild z. Auswahl, senden Sie nur Adr. „**Veritas, Berlin Nr. 39**". 1629 6.6

Heirat wünscht jg. Waise, bildhübsche Ersch. m. 40000 M. Verm. u. groß. Zinshaus m. charakterv. Herrn ev a. oh. Verm. Anonym nicht. „**Ideal**", **Berlin C. 25.** 1871a.12.3

Geld verdienen
kann jede Dame, jeder Herr durch leichte Schreibarbeit. Adressennachw., ferner lohnende Agenturen Näh. Auskunft mit Dankschreiben durch **Süddeutsches Erwerbsinstitut Stuttgart 89.** 1721a

Umgegend von Karlsruhe 3.2
Bauplatz gesucht,
ca. 500 qm. Off. m. Preis pro qm unt. B7024 an d. Exp d. „Bad. Presse".

Wohn- u. Geschäftshaus
gut rentabel, in **bester** Lage einer **Garnison-** u **Fabrikstadt** Badens zu **annehmbaren Bedingungen aus freier Hand** zu verk. Off. u. Nr. 8542a an die Exp. der „Bad. Presse".*

Motorrad.
Ein wenig gebrauchtes **Motorrad** (Wanderer) in tadellosem Zustande, ausgezeichnet gehend, ist billig zu **verkaufen** bei 3716 2.1
Heinrich Dreifuss,
Amalienstr. 63, im Hofe rechts.

Diwan mit Kameltasche,
neu, für nur Mk. **55.—** zu verkaufen. B7640 **Luisenstraße 34,** part.

Photogr. Apparat
Bruss 9/12 u 13/18, wenig gebr., sehr bill **zu verkaufen. Luisenstr. 71,** II

Ottomane (Ruhebett)
ganz **billig zu verkaufen.**
B7589 **Göthestraße 8** 4. St.

Waschkommode,
nußbaum poliert, mit Spiegelaufsatz, wenig gebr., ist billig zu verkaufen. B7608 **Lachnerstr. 19,** 2. St. r.

Guterh. **Herren- u. Damenkleider, Ueberzieher, Stiefel u. Kinderkleider,** ganz billig abzug. Zu erfr. u. B7588 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellen finden

Gut. Zeichner
B7417 2.2
(Techniker od. Lithograph) gesucht.
Ingenieur **Sterks,** Kriegstr. 69.

Lebensstellung findet Herr durch Verkauf von **Futtermitteln** an **Landwirte** u. **Wiederverkäufer.** Auch als Nebenerwerb pass. 1950a
D. Hardung & Co., Chem. Fabrik, **Leipzig-Eutritzsch.** 2.2

Suche für mein **Kolonialw.- u. Drogen-Geschäft** zum sofortigen Eintritt, eventl. auch 1. April einen durchaus **tüchtigen**
Verkäufer.
Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station erbittet
Carl Stauss, Lahr
5.4 (Baden). 1701a

Auf Ostern **findet** in meinem Geschäft ein **junger Mann** als
Lehrling Stellung.

Reisende
die Privat-Kundschaft auf dem Lande und in kleinen Städten besuchen, werden zum Vertrieb von gangbaren Tableaus **gesucht.** 3.2
Offerten unter Nr. 1932a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten

Ein junger Mann
für Kontor und Reise wird von einem **Darm- und Metzgereiartikel-Geschäft** per 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 2008a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

Wir suchen für unsere **Unfall- u Haftpflicht-Versicherungs-Branche** tüchtige, im Großherzogtum Baden vorzüglich eingeführte 3698.3.1
Inspektions-Beamte
für Organisation u. Acquisition gegen Gewährung von festem Gehalt, Provision, Reisespesen u. eventl. Pensionsberechtigung. Es werden auch Herren berücksichtigt, die in den Branchen noch nicht tätig waren, aber Neigung für dieselben besitzen.
Schriftliche Offerten mit eingehendem Lebenslauf u. Angabe von Referenzen erbeten an die General-Vertretung der
„Allianz",
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Walther Petz, Karlsruhe i. B., Klauprechtstraße 5. 3698.3.1

Buchhalter
für einfache Buchführung und Korrespondenz in eine Branntweinbrennerei u. Liqueurfabrik p. 1. April a. c. nach Karlsruhe **gesucht.** Anfangsgehalt 1500 Mk. Gefl. Offert mit Zeugnisabschriften u. Nr. B7028 an die Exped. der „Bad. Presse".

Jüngerer, erfahrener
Buchhalter
mit schöner Handschrift u. Kenntnissen in der amerk. Buchführung per sofort oder 1. April **gesucht.**
Offert. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 3712 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Hausierer
für Stadt u. Land **sofort gesucht.**
Zu melden vormittags **Bürklinstraße 11,** II. B7496 2.2

Mechaniker
3593 2.2
für Fahrrad- u. Motor-Reparaturen mit guten Zeugnissen sofort gesucht.
Ludwig Karle, Waldstr. 15.

Schlosser-Gesuch
Suche einen tüchtigen, selbständigen **Herdschlosser.** Nur erste Kräfte mit guten Zeugnissen mögen sich melden.
Freiburger Backofenfabrik
4.2 **J. Ohnemus,** 1980a
Freiburg i. B., **Egonstraße 48.**

Tüchtiger **selbständiger**
Blechner und Installateur,
keinem Verband angehörend, bei hoh. Lohn für dauernde Beschäftigung sof. gesucht bei B7469.2.2
M. Gust. Stichs, Scheffelstr 60.

2 tüchtige Gipser,
welche im inneren und äußeren Verputz gut bewandert sind, können sofort oder bis in 8 Tagen eintreten bei **Karl Ell,** Gipsermeister, **Petersthal** (Renchthal). 1988a.3.2

Gestellarbeiter,
resp. **Fertigmacher,** jüngerer findet per sofort dauernde **Stellung.** 2.2
L. Müllers Schirmfabrik,
Karlsruhe, Herrenstr 20. B7499

Ein tüchtiger **Schlosser,** verheir. bevorzugt, kann als 2.1
Heizer und Maschinist
per sofort in eine Brauerei eintreten. Anfragen sind unter Nr. 2001a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

6—8 tüchtige 1886a
Steinbrecher u. Taglöhner
finden **dauernde Beschäftigung** im Taglohn oder Akkord bei **Max Rebmann,** Steinbruchbesitzer und Steinhauermeister in **Allmendsberg,** Station Emmendingen, Bad.

I. Hausdiener
für ein Gesch'ftsreisenden-Hotel **sofort gesucht.** Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, welche Zeugnisse über längere Tätigkeit aus ähnlichen Stellen aufweisen können.
Offerten mit Photographie und Zeugnissen nebst Retourmarken unter Nr. 3557 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Sofort wird ein 3713
Bursche gesucht,
der mit Pferden umgehen kann, in eine Mineralwasserfabrik.
Durlach, Friedrichstr. 9, 2. St.

Hausbursche
Junger, tüchtiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen sofort **gesucht.**
P. Eberhardt, Fahrradhandlung, Amalienstraße 18. 3688

Eine erste deutsche Versicherungs-Gesellschaft
Leben, Unfall, Haftpflicht
sucht zum Antritt per 1. April, ev. früher, **tüchtigen Reiseinspektor** gegen Gehalt, Spesen und Provision zu engagieren.
Die Stellung ist eine durchaus angenehme und bei befriedigenden Resultaten eine dauernde.
Herren aus obigen Branchen, die mit den Verhältnissen Unterbadens bestens vertraut sind, gute Resultate durch Belege nachweisen können und es verstehen, sich in den guten und besten Kreisen Eingang zu verschaffen, belieben Offerten mit Darlegung der persönlichen Verhältnisse unter **F. K. 4121** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** zu richten. 3031.3.3

Eine der ältesten deutschen
Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaften
sucht zu möglichst baldigem Antritt einen Herrn zu engagieren der sich für den Posten eines **Reisebeamten** qualifiziert.
Einige Vorkenntnisse der Branche sind erwünscht, aber nicht Bedingung. 3030.3.3
Jungen **Kaufleuten, Privatbeamten, Lehrern** und **pens. Offizieren** ist hierdurch Gelegenheit gegeben, sich bei einem mäßigen Anfangsgehalt eine dauernde und je nach Leistungen gut dotierte Stellung zu sichern.
Reflektanten belieben Offerten unter **F. K. 4120** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** zu richten.

Wir suchen zum 1. April
1 Comptoiristin,
welche perfekt Gabelsberger stenographiert und die Schreibmaschine „Underwood" gut beherrscht. Ausführl. Offerten unter Nr. 1896a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Wir **suchen** für unsere **Kaffee-Geschäfte** in **Baden** und der **Pfalz** einige tüchtige
Verkäuferinnen
möglichst in der **Kolonial- u. Delikatessenbranche** ausgeb.
Tüchtigen, gewandten Verkäuferinnen wird höchstes Gehalt zugesichert. Eintritt sofort oder später bei dauernder, selbständiger Stellung. Offerten wolle man unter Beifügung von selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften senden an
Kaffee-Geschäft Gebr Kayser,
G. m. b. H., Düsseldorf.

Zeitungsträgerin!
durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Ein jüngeres Mädchen
für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Expedition der „Badischen Presse".

Hausbursche,
ein braver, fleißiger, im Alter von 17 Jahren, **gesucht.** 3710
Zu erfragen **Waldstraße 45,** im Laden. Kost im Hause.

Köchinnen, Zimmermädchen } für Hotels und Private **finden** gute **Stellen.** Näheres durch
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentral-Bureau, B7516
Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Perfekte Köchin,
in allen Hausarbeiten bewandert, sofort gesucht. 3258.3.3
Frau Leop. Kölsch,
Kaiserstraße 211, IV.

Köchin
die bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt auf 1. April **gesucht.** Lohn 25 bis 30 M. monatl. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 3575.2.2
Zu erfr. **Schirmerstr. 3,** 2. St.

Köchin Gesuch.
Eine tüchtige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April bei hohem Lohn gute Stelle. Zeugnisse erbeten.
Frau Fr. Schneider,
Pforzheim.
2000a **Bleichstraße 66.**

Köchin gesucht
zum 1. April d. Js. für die Küche des **Unteroffizierkasinos** des II. Bataillons 9. Bad Infantr.-Regts. Nr. 170 in Offenburg. Angebote sind zu richten an den Zahlmeister-Aspiranten **Fuchs** im II. Batl. J. R 170 **Offenburg.** 1815a.3.3

Modes.
Selbständige Arbeiterin für Mittel-Genre für **sofort gesucht,** die die selbständige zu garnieren versteht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen an 2002a.2.2
J. Wallnöfer, Modes,
Baden-Baden.

Kleidermacherin,
eine einfache, tüchtige, sofort **gesucht** für in oder außer dem Hause.
Geff. Offerten unter Nr. B7610 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Taillenarbeiterin, tüchtige, sowie eine **Konfektionsarbeiterin** und ein **Lehrmädchen** werden **gesucht.** B7602
Karl-Wilhelmstr. 24, 3. St.

Tüchtige, selbständige **Arbeiterinnen** für **Taille** u **Röcke** können sof. eintreten. B7613 **S. Mollert,** Akademiestr. 57.

Büglerinnen
Arbeiterinnen
Lehrmädchen
gesucht. 3526a
Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Zimmermädchen gesucht

Zeugnisabschriften einsenden oder persönlich vorstellen. 3548.2.2
Hotel Germania, Karlsruhe.

Servierfräulein.

Solides, einfaches Mädchen, durchaus gewandt im servieren, wird bis 15. März oder 1. April in feines **Weinrestaurant gesucht.** Offert. unter Nr. B7626 an die Expedition der „Bad Presse" erbeten.

Jung. Mädchen

kräftig und gesund, welches alle Hausarbeiten gerne verrichtet, bei gutem Lohn sofort gesucht. 3684
Fr. Drescher,
Damenhutladen,
Ecke Kaiser- u. Lammstraße.

Ein tüchtiges, durchaus solides

Mädchen

das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird per 1. April zu kinderloser Familie **gesucht.** Nur solche, welche schon in besseren Häusern gedient haben, wollen sich melden. Gute Bezahlung u. Behandlung. 1934a.2.2
Frau Elvira Wolff, Pforzheim,
östl. Karlfriedrichstraße 60.

Gesucht

zur Aushilfe im Haushalt in eine deutsche Familie ein junges

Mädchen

welches etwas Handarbeit versteht. Offerten mit Gehaltsanspruch. 2c. zu richten an 1991a.3.2
V. May, Interlaken (Schweiz),
Villa May.

Küchenmädchen

gesucht
auf 1. April 1906. Lohn 60 Mk.
Städt. Krankenhaus
Adlerstraße 29. 3690

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, einfaches Mädchen, das etwas kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird sofort oder später gegen guten Lohn und gute Behandlung für dauernd gesucht. Zu erfragen 3715
Lammstraße 5, eine Treppe hoch.

Auf 1. April wird ein ordentliches

Mädchen

zu kleiner Familie **gesucht.** Zu erfragen **Markgrafenstraße Nr. 26,** 3. Stock, rechts. 3450.3.2

Ein braves Mädchen

welches bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten gerne verrichtet, wird auf 1. April **gesucht.** 3461.3.2
Z. erfr. **Markgrafenstr. 36,** i. Lad.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. April wird ein kräftiges junges **Mädchen** zur Beihilfe in ein **Ladengeschäft gesucht.**
Zu erfragen unter Nr. 3293 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

In kinderlosem Hausstand wird ein

tüchtiges Mädchen

zum 1. Mai **gesucht.** 3609.3.2
Frau M. Sierks,
Kriegstraße 69, 1 Treppe.

Gesucht auf 1. April in kl. ruh. Haushalt ein zuverläss **Mädchen,** das die häusl. Arbeiten gut verrichten kann u. gut empfohlen wird. B7493
Rheinbahnstraße 4, 2. Stock.

Tücht. Dienstmädchen
bei gutem Lohn auf 1. April gesucht.
B6865.5.3 **Jollystr. 4,** III.

Auf 15. März oder 1. April wird ein brav., tüchtiges **Mädchen** zu kl. Familie **gesucht.**
B7093.2.2 **Sophienstr. 142,** II.

Ein fleiß. **Mädchen** welch. gut kochen kann, mit guten Zeugnissen auf sofort **gesucht.** Zu melden von 8—3 Uhr **Gutschstr. 5,** part. B7605

Ein jüngeres

Mädchen

zum **sofortigen Eintritt gesucht.**
3576.2.2 **Kaiserpassage 5.**

Anständiges, fleißiges **Mädchen** für alles auf 1. April zu besserer Familie gesucht. B7333.2.2
Steinstr. 11, 2 Treppen.

Junges, williges, evgl. **Dienstmädchen** kann sofort eintreten.
B7592 **Rudolfstraße 1** (Laden).

Ein jüngeres, braves **Mädchen** wird auf 1. April **gesucht.** B7627.3.1
Zu erfr. Georg-Friedrichstr. 8, Laden.

Stadtkundiges, fleißiges

Laufmädchen

auf sofort gesucht. 3689
Modenhaus S. Model.

Monatsfrau

zu Aushilfe **gesucht.** Zu erfragen B7576 **Karlstraße 24,** II.

Als Apotheker-Lehrling

kann sofort oder 1. April **junger Mann** mit Primareife eintreten.
4448a* **Dr. Riedel, Heidelberg**

Ein junger Mann aus guter Familie kann bei einem **Zahnarzt**

die feinere Zahntechnik erlernen.

Offert. unt. Nr. 2646 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Lehrling-Gesuch.

Suche auf Ostern einen jungen Mann als Lehrling in mein **photogr. Atelier.** Für gute Ausbildung garantiert, bei Fleiß bald Entschädigung.
Eug. Butteweg
3536 **Amalienstr. 37.**

Kaufm. Lehrstelle.

Ein größeres Detail- & Versandgeschäft sucht zu Ostern oder später einen Lehrling aus besserer Familie mit guter Schulbildung.
Gefl. Off. unt. B7415 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Lehrling-Gesuch.

Junger Mann mit guter Schulbildung, bei sofortiger Vergütung, in die **kaufm. Lehre** gesucht. 3504
Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik
Adolf Speck, Karlsruhe.
Humboldtstrasse 27. 4.2

Für Kontor und Magazin m. **Fabrik- und Engros-Geschäftes** suche p. Ostern

1 Lehrling

mit guten Schulkenntnissen.
Offerten unter Nr. 3457 erb. an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung von einer hiesigen Holzhandlung per sofort oder spätestens auf Ostern **gesucht.**
Offerten unter Nr. 3705 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein junger Mann aus achtbarer Familie und mit schöner Handschrift kann nach Ostern auf einem hiesigen Anwaltsbureau als

Schreiberlehrling

bei sofortiger Bezahlung eintreten.
Selbstgeschriebene Offerten mit Abschrift des letzten Schulzeugnisses unt. Nr. 3693 an die Exp. der „Bad. Pr."

Kellnerlehrling

zu baldigem Eintritt gesucht.
„Vier Jahreszeiten",
B7594.2.1 **Karlsruhe.**

Kellnerlehrling

wird auf Ostern angenommen. 3699.3.1
Hotel Friedrichshof.

Kellnerlehrling

wird sofort **gesucht.** 1717a.5.5
Café-Restaurant Stahl,
Straßburg i. Els.

Kräftiger Junge, welcher Lust hat, die

Schlosserei

gründlich zu erlernen, findet auf Ostern **Lehrstelle** bei sofort. Vergüt.
F. Lang, Karlsruhe,
B7211.2.2 Schützenstraße 9.

Lehrling für Schmiede

gesucht bei sofortiger Vergütung.
Karl Ringle,
2081* **Wagenfabrik.**

Lehrfräulein

mit guten Schulkenntnissen findet in meinem Spezial-Putz-Geschäft als Verkäuferin gute Ausbildung. 3685
L. P. Drescher,
Ecke Kaiser- u. Lammstr.

Lehrmädchen, welche die **Damenschneiderei u. Zuschneiden** erlernen woll., werd. bald od. später angenomm.
B7174.4.2 **Kurvenstraße 23.**

Lehrmädchen

welche das **Damenschneidern** gründlich und pünktlich erlernen wollen, können sofort oder 1. April eintreten.
Auch wird eine **Putzfrau** in der Nähe für Samstag nachmittag **gesucht.**
B7402.2.2 **Leopoldstr. 21,** 4. St.

Lehrmädchen

aus guter Familie und mit guter Schulbildung per sofort oder später **gesucht.** B7615
Theodor Krause, Papierhandl., **Karlsruhe,** gegenüber d. Hauptpost.

Stellen suchen

Ein im Großherzogt. Hessen gepr.

Geometer

II. Klasse, mit besten Zeugnissen, **wünscht** per 1. Mai **Stellung** auf staatlichem oder privattechn. Bureau anzunehmen. 3.1
Zu erfragen unter Nr. 2016a in der Exped. der „Bad. Presse".

Ein junger

Zahntechniker

sucht per bald od. 1. April **Stellung.** Kenntnisse in Kautschuk und Metall.
Offerten unter Nr. 2015a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein 32 J. alt., kath., led., in Baden u. Wttbg. teilweise sehr gut eingeführter, zuverlässiger

Weinreisender

sucht per 1. April anderweitiges **Engagement.** 2.2
Gefl. Off. unt. Chiffre M3200/1830a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Verheirateter

Gärtner,

in Blumenkultur, Obstbau, sowie Gemüsezucht erfahren, **sucht Stellung.** Frau ist Köchin und könnte im Hause mithelfen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Angebote beliebe man unt. Nr. 2018a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Stelle-Gesuch.

Jung., solider **Mann** (verheiratet) sucht eine passende Stellung. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter Nr. B7631 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Korrespondentin

im Maschinenschreiben und der engl. Sprache bewandert, **sucht Stelle** auf größ. Bureau, am liebsten als Privatsekretärin. Gefl. Offert. u. Nr. B6996 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Kontoristin

in der doppelt. Buchführung u. Korrespondenz durchaus erfahren und vollständig bilanzsicher, gewandt in Stenographie und Maschinenschreiben, **sucht** gestützt auf gute Zeugnisse **Stellung** per 1. April od. spät. Off. u. B7587 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Fräulein

20 Jahre alt, flotte Stenographistin und Maschinenschreiberin, sowie in einf. Buchführung bewandert, **sucht** per 1. April **Anfangsstellung.**
Gefl. Offerten unter Nr. 3709 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Modistin.

Selbständige, tüchtige Arbeiterin **sucht Stellung** per sof. Off. unt. 1987a an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Mädchen,

das 3 J. in guten H. ged., in all. Handarb. bew. und einfach bürgerl. kochen kann, sucht auf 1. April Stelle in kl. Familie in Karlsruhe. Offerten mit Lohnang. unter Nr. 2020a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

Junges williges Mädchen

wünscht Stelle als Anfängerin in ein Buffet auf 15. März oder 1. April.
Offerten unter Nr. 1996a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Norddeutsches Mädchen, das gut bürgerlich kocht, **sucht Stellung** zu einzelnem Herrn oder Dame. Off. unt. Nr. B7083 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Stelle-Gesuch.

Einfache ältere Person sucht auf 1. April leichtere Stelle in kleinerem Haushalt oder zu einer Dame; sieht nicht auf hohen Lohn. Zu erfragen **Adlerstr. 15,** 2. St., links. B7620

Ich **suche** für 3—4 Nachmittage in der Woche **Beschäftigung,** irgend welcher Art. **Frau Schäfer, Schlachthausstr. 7,** B7584

Zu vermiethen:

Göthestraße 50

Laden

mit schöner **Dreizimmerwohnung** und Gartenbenützung, ferner

schöne Zweizimmerwohnung

im 2. Stock per sofort oder 1. April **zu vermieten.** Näheres bei Herrn **Musketta daselbst** im **3. Stock** oder beim Eigentümer in **Karlstr. 89,** 3. St.
Das Haus ist ev. auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3121.3.3

Bäckerei und Konditorei

in prima, konkurrenzfreier, verkehrreichster Lage der Oststadt, seit einigen Jahren in Betrieb mit nachweisbar flottem Geschäftsgang, ist auf sofort oder später zu vermieten.
Nur **tüchtige** Fachmänner wollen sich befragen im Bureau **Melanchthonstr. 2.** 19285*

Laden mit Wohnung,

dem Hauptbahnhof gegenüber,
per 1. April 1906 zu vermieten.
Näheres Kriegstr. 24 II. 364*

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Kaiserstraße 221,

3 Treppen hoch, ist eine schöne, praktische 3612

Wohnung

von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. Näheres von 10 bis 5 Uhr 5.2
Kaiserstr. 221, 2 Trepp.

In bester Lage der

Oststadt

2 elegante

Wohnungen

entweder zus. mit **8** Zimmern oder geteilt zu **5** und **3** Zimmern oder zu je **4** Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit allem Zubehör, die Eckwohnung mit Badezimmer, auf 1. April 3359.4.2

zu vermieten.

Näh. **Rudolfstr. 15,** im Laden.

6 Zimmer-Wohnung

in freier schöner Lage mit Bad, 2 Mansarden, Küche mit Speisekammer 2c., 2. Etage **Mk. 1250,** oder 3. Etage **Mk. 1150,** zu vermieten. 3347.9.3
Ettlingerstr. 37, I.

Kriegstr. 120.

In schöner, freier Lage ohne vis-à-vis sind im **2.** und **4. Stock** je eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör (2. Stock mit Balkon) per sofort oder später zu vermieten. 19100

4 Zimmerwohnung.

Nelkenstr. 7 ist eine schöne **Wohnung** im 4. St. auf 1. April zu vermieten. Näheres II. Stock 579*

Auf 1. April oder später ist

65 Durlacher Allee 65

eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und geschlossener Veranda, sowie reichlichem Zubehör **sehr billig** zu vermieten.
Näheres **Durlacher Allee 65,** eine Treppe hoch. 3298*

Seitenbauwohnung.

Uhlandstr. 32 ist vollst. neu hergericht. **Wohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller (Koch- u. Leuchtgas) für sich abgeschlossen auf 1. April bill. z. vermieten.
Näh. Vorderhaus **2. St.** 3304*

Wohnung zu vermieten.

Kapellenstraße 18, 2. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu verm. B7159

Kneip- bezw. Vereinslokal

mit Vorplatz, **Kaiserstraße Nr. 21** im Seitenbau, II. Stock, per sofort zu vermieten. 9354a*
Näheres daselbst parterre oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Werkstätte

für ein kleineres Geschäft zu vermiet.
Näh. **Marienstr. 15,** im Laden, od. **Schützenstr. 68,** im Bur. B7194

Werkstätte, groß und hell, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres B6311.4.3
Klauprechtstraße 15, III, rechts.

Helle geräumige **Werkstatt,** auch als Lagerraum zu benützen, billig zu verwiet. Mariensir. 56. (B6803

Wohnung und Werkstätte zu vermieten.

Georg-Friedrichstr. 12 ist im Hinterhaus eine schöne und sehr geräumige **2 Zimmerwohnung** und ebendaselbst eine **Werkstätte,** welche sich auch als Lagerraum eignet, zu vermieten. 3219*
Näh **Georg-Friedichstr. 11,** I.

Eine schöne Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, Wasser u. Zugehör ist für 280 Mk. im 2. Stock, Kaiser-Allee 145, auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im 1. Stock daselbst. 3561.3.2

Augartenstr. 58 ist eine **2 Zimmerwohnung zu vermieten.** Zu erfragen im 2. Stock. B7017.2.2

Glümerstraße 12 ist der 2. St. mit **3 Zimmern zu vermieten.** Zu erfragen daselbst im 4. Stock.
Ebendaselbst ist im 5. St. noch ein einzelnes **Zimmer zu vermieten.**

Bürklinstraße 11, **2. St.,** 4 Zimmer, Bad. **4. Stock,** 3 Zimmer sof. **zu vermieten.** B7104.3

Durlacher-Allee 35 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Balkon und reichl. Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten.
Näheres im Laden. B5029.10.9

Durlacher-Allee 39 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten.
Näheres 2. Stock. B5287.10.8

Gerwigstraße 39 ist an ruhige Leute eine schöne **3 Zimmerwohnung** samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. das. B6833.5.3

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Hardtstraße 48, 2. St. sind 2 große **2 Zimmerwohnungen** sofort oder auf 1. April zu vermieten. B7238.5.2

Hirschstr. 65 ist eine **Hinterhauswohnung,** 2 geräumige Zimmer, Küche u. Keller a. 1. April z. verm. Näh. Hirschstr. 65, 1. St. B6322.3.3

Jollystraße 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh. ganz od. geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B6915.10.2

Klauprechtstraße 16 ist im Seitenbau eine **Wohnung** von 2 Zimmern per sofort zu vermieten. B7318.3.2

Klauprechtstr. 30 ist der **2. Stock,** 4 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. B7292.4.2

Kronenstraße Nr. 51 ist ein großes **Zimmer** mit Küche, evtl. Keller, per sofort oder 1. April zu vermieten.
Näheres parterre. B7552.3.1

Luisenstraße 57 ist eine große **Dreizimmerwohnung** wegen Versetzung auf 15. März oder 1. April zu vermieten. Preis 420 Mk. B6246.5.5

Markgrafenstr. 36, Hinth. 3. St., ist eine freundliche **Wohnung,** 2 Zimmer, Alkov, Küche, Holzplatz u. Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 3462.3.2

Rankestr. 1, 2. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas u. allem Zubeh. a. 1. April zu verm. Zu erfr. 1. St. B6424.5.4

Rudolfstraße 25 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zugehör auf 1. April oder später zu **vermieten.** B7646
Näheres 3. Stock rechts Vordh.

Rüppurrerstr. 25 ist schöne **5 Zimmerwohnung** nebst allem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten.
Näheres 1. Stock. B7583.3.1

Schützenstr. 53 ist im Hinterh. eine **Wohnung** von 2 Zimm., Küche mit Kochgas u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. Vdh., 2. St. B7435.2.2

Sophienstraße 30 ist im freistehenden Seitenbau eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses. B6653.3.3

Sophienstr. 77 (Neubau), Hth., part., **Zweizimmerwohnung** auf 1. Mai zu vermieten. B5283

Uhlandstr. 32 ist neu hergerichtete **Wohnung,** besteh. aus 2 Zim., Küche, Keller, versch. mit Gas, Klosett mit Wasserspülung zu vermieten
Näheres 2. Stock. 2499*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 31, 2. St., ist eine schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. B7204.3.2

Werderstraße 100 ist eine freundliche **Dreizimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B6905.5.3

Wilhelmstr. 10, Groß-Rüppurr (Neubau) sind schöne **Wohnungen,** 2 Zimmer, gr. Küche, Veranda, Klosettspülung, innerh. Glasverschluß auf 1. Juni bill. zu verm. Näh. Lokalbahnhof od. **Karlsruhe** Winterstr. 42, H., 4. St., l. B6987.5.4

York- u. Draisstr.-Ecke sind elegante **5 u. 4 Zimmerwohnungen** und Bad nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später äußerst billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2844*

Winterstraße 20 (Ecke), im 2. St., ist eine schöne **3 od. 4 Zimmerwohnung,** Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. od. 2. St. 2847*

Jähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist der **3. Stock,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, auf 1. April 1906 **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 556*

Mühlburg, Philippstraße 15 ist im 3., 4. u. Dachstock je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör sof. od. später zu vermieten Näheres im Hause selbst bei Müller oder Veilchenstraße 7, part. 353*

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas per 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näheres parterre. 3508.2.2

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 17798*

Wohnung,

Beiertheim, Friedrichstraße 12, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April oder später billig **zu vermieten.** 3603.3.2
Näheres daselbst.

Ein **Zimmer** mit Küche, Mansarde u. Keller, Aussicht auf den Sonntagsplatz, **zu vermieten.** Zu erfr. im Laden **Roonstr. 5.** B7582

Bahnhofstraße 30, 1. St., ist ein möbliertes **Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein sofort oder später zu vermieten. B7312.2.2

Humboldtstraße 18, 3. St. l., ist ein schönes, freundliches **Zimmer** auf sofort oder bis 15. d. Mts. billig zu vermieten. B7115.3.3

Kaiserstraße 124a (Weinladen) ist ein unmöbliertes, großes **Mansardenzimmer** mit Ofen auf 1. April zu vermieten. B7372.2.2

Kornblumenstr. 3, 2. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Aussicht in Park für 14 Mk. per Monat **zu vermieten.** B7296.3.2

Lessingstr. 19, 3. St., ist gut möbl. **Zimmer** mit Pension zu vermieten. B6962.2.2

Rudolfstraße 10 ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** sofort oder auf später zu vermieten. B7633

Schwanenstraße 25 ist sogleich eine **Schlafstelle** zu vermieten. 2.1
Zu erfragen im 1. Stock. B7642

Stefanienstraße 47, 3. Stock, sind ein hübsch möblierter **Salon und Schlafzimmer** auf sofort oder 15. März zu vermieten. B7581.3.1

Steinstraße 12, 4. Stock, ist ein gut möbliert. **Zimmer** sogleich oder später zu vermieten. B7444.2.2

Werderstr. 60 ist im 2. Stock ein einfach möbliertes **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten. B7618

Werderstr. 70, 3. St. r., ist ein möbl. **Mansardenzimmer** an ein Mädchen oder Arbeiter billig zu vermieten. B7586.2.1

Werderstr. 87 ist ein gut möbl. **Mansardenzimmer** für 7 bis 8 Mk. zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B7600

Wilhelmstraße 31, 3. Stock ist ein frdl., gut möbliertes **Zimmer** in ruhigem Hause per 1. April zu verm. Preis 15 ℳ Sep. Eingang. B6935.3.2

Ein unmöbliertes, schönes, großes **Zimmer,** auf die Straße gehend, ist zu **vermieten.** B6911.2.2
Näheres Kaiserstraße 9, im Laden.

Zu miethen gesucht:

Wohnungs-Gesuch.

Eine kl. Familie von 2 Pers. sucht eine freundl. abgeschl. Wohnung von 3 bis 4 Zimm., Küche u. Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juni in ruhiger Lage im Zentrum der Stadt nicht über den 3. Stock. Off. mit Preisangabe unt. B7202 an d. Exp. d. „Bad. Presse."

Wohnungs-Gesuch.

Jg. Brautpaar sucht auf 15. April, ev. 1. Mai, 1 oder 2 Zimmer mit Küche und Zubehör. Offerten mit Preis unter Nr. B7624 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

2—3 Zimmerwohnung

in der Nähe der Hauptpost, bis 1. Juli zu mieten **gesucht.** Offerten erbitte unter Nr. B7302 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeb. 2.2

Kl. Familie **sucht** auf 1. Juli in ruh. Hause eine **Wohnung** von 2 großen Zimmern nebst Zubeh. mit Mansarde in der Südstadt. Offerten **Winterstr. 52,** 4. St. rechts. B7312.2.2

Ein möbliertes Zimmer

per 15. März in der Nähe des Hauptpostamts **zu mieten gesucht.** Off. unter Nr. 1905a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Student

sucht Mitte April **möbl. Zimmer** evtl. mit Mittagstisch. Off. m. Preisangabe unter Nr. B7572 an die Expedition der „Bad. Presse".

Werkstatt zu mieten gesucht,

für **Maler** geeignet, ca. 30 qm, Südstadt bevorzugt.
Gefl. Offerten unter Nr. B7606 an die Expedition der „Bad. Presse".

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Eigene Stick- und Zeichen-Ateliers.

Buntstickerei-Handarbeiten

3607

in grösster Auswahl von den billigsten bis zu den apartesten Stücken.

C. Jessen, Weinhandlung **Karlstrasse 29a**

Weisse u. rote Badische, Elsässer, Rhein- u. Moselweine.

Flaschenweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine.
Deutsche u. französische Schaumweine. Cognac, Liköre.

Billige Preise. — Proben frei. 2510.50.4

—— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. ——

Tee-Abschlag!

Infolge der Zollermäßigung sämtliche Sorten um ca. 40—50 Pfg. billiger.

Reine Souchons u. sachgemäße Mischungen von 90 Pfg. an

wobei ich **ganz besonders** empfehle: 3551

Engl. Mischung	1 Pfd.	**1.40,**	früher 1.80
Haushalt-Mischung	1 Pfd.	**1.60,**	früher 2.—
Spezial-Mischung	1 Pfd.	**2.—,**	früher 2.50
Russ. Mischung	1 Pfd.	**2.50,**	früher 3.—

Machen Sie bitte einen Versuch, selbst wenn Sie mit Ihrer bisherigen Bezugsquelle scheinbar zufrieden waren.

J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.

Wir liefern **unter Garantie** prompt u. billig:

Dichten Aluminum-Guss für alle Zwecke
Dichte Stahlphosphor-Bronce
Dichte Dr. Künzels Phosphor-Bronce
Dichte säurefeste Phosphor-Bronce
Dichten Rotguss und Messing-Guss
Lager-Weissmetall für alle Zwecke
Kirchwegersche Lager-Komposition
Lokomotiv-Lagerkomposition 1654a.3.3
Babbitsmetall, Schlagloth und Lötzinn

Fabrikation von Armaturen aller Art

Spezialität: **Dampf-Armaturen.**

Goldene Medaille von London und Brüssel für Patent-Dampfkessel-Abblasehahn mit Kahlvorrichtung.

C. F. Scheer & Cie.

in Feuerbach-Stuttgart

Armaturen-Fabrik und Metall-Giesserei.

Extra sortiertes Fisch-Colli!!

Garantie fr. Ware liefere jedem Leser für 2.95 M. g. Nachn. ca. 40 Delikateßheringe in ff. Sauce, 25 Stck. Goldbückling, 1 Dose Oelsardinen, s. fett, 2Pfd.-Dose Ia Sardellenherg., 1 Stck. ff. Rauchlachs u. 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles nur 2.95 Mark. 1301a

Otto Kaiser, Fisch-Export, Swinemünde Nr. 59 B.

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf **Farbe** des **Holzes** und **Linoleums** ist Parket Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.

Alleinige Fabrikanten:

Finster & Meisner, Lackfabrik, München.

Preis per 1/1 Ko. Dose Mk. **1.50,** per 1/2 Ko. Dose Mk. **0.90.**

Engros-Niederlage: Carl Roth, Grossh. Hoflieferant, Herrenstr. 26;
Verkaufsstellen: **Julius Dehn Nachf.,** Drog., Zähringerstrasse 55;
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74;
J. Lösch, Drogerie, Herrenstrasse 35;
Fritz Reis, Drogerie, Rüppurrerstrasse, Ecke Luisenstrasse 68;
Alb. Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140;
W. Tscherning, Drogerie, Amalienstrasse 19; 1841a
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17.

Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!

Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:

Baumpfähle
Pyramidenpfähle } mit der Maschine sauber geputzt und gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.
Rosenpfähle in jeder gewünschten Länge;
ferner **Pfosten, Rahmen, Latten** und **Schwarten**
für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.

10163a30.11 **K. Seufer, Herrenalb.**

Herz- und Nervenleidende,

Rheumatiker, Blutarme, Rekonvaleszenten 2c. finden jederzeit Aufnahme in der **Spezial-Anstalt Schloß Marbach** a. Bodensee, Post Wangen, Kreis Konstanz. **Dr. Hornung.**

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Pianinos von Ed. Seiler, Liegnitz,

zählen zu den vollkommensten Instrumenten des deutschen Pianofortebaues.

Ausgezeichnet durch geschmackvolle Gehäuse, Tonschönheit und Solidität ist dieses Fabrikat einer der grössten, leistungsfähigsten und bestgeleitetsten Pianofortefabriken in Bezug auf **Preiswürdigkeit und bleibendem inneren Wert unerreicht.**

Die Preise der kourantest. Seiler Pianos stellen sich:

Höhe	schwarz nussb.	eichen
125cm	ℳ 625	ℳ 650 ℳ 650
128cm	ℳ 675	ℳ 700 ℳ 700
128cm(mod.Stil)	ℳ 725	ℳ 725
132cm(reiche Ausst.)	ℳ 775.	

Mignon-Flügel
160 cm lg., eleg. schw. Ausst. ℳ 1250.—.

Auf Verlangen **Katalog** und Probelieferung durch den Vertreter 2749.9.2

H. Maurer,
Grossh. Hofllef.
Pianolager, Karlsruhe i. B.,
Friedrichsplatz 5.

Einen Posten Promenade-Wagen,

alle mit Gummiräder, werden, solange Vorrat reicht, zum **Selbstkosten-Preis** abgegeben.

A. Jörg, am Kaiserplatz.

2569.9.2

Leon Schwarzenberger

Schützenstr. 73, Telephon Nr 976. kauft zu höchsten Preisen **Alteisen, Altmetalle** jeder Art. **Lumpen, Neutuch und Damenstoffabfälle, Zeitungen. Zeitschriften. Geschäftsbücher, Briefschaften** und **Akten** zum Einstampfen, sowie alle Sorten **Gummi.** B82.25.17

L. Krieger,

Sieb- u. Drahtwarenfbk., Karlsruhe, empfiehlt **Drahtgeflechte,** 4- u. 6-eckig, **Drahtgewebe,** in Eisen, Messing, Zink u. Zinn, für alle industriellen Zwecke. **Drahtfussmatten, Stacheldrähte. Siebe** jeder Art. 17646
Großes Lager. Billige Preise.
Preisliste gratis und franko.

Billiges Angebot von Möbel und Betten.

Verschiedene kompl. Betten von 45 Mk. an, Chiffonnieres, neu, poliert, von 30 Mk. an, Waschkommoden von 18 Mk. an, Vertikos von 28 Mk. an, Schreibtische von 28 Mk an, Nachttische mit Marmorplatte von 10 Mk. an, Tische mit Eichenplatte von 10 Mk. an. Salontische von 18 Mk. an, hochfeine Plüschgarnitur in grün nur 120 Mk., hölzerne Kinderbettstellen 10 Mk., Diwans von 35 Mk. an, in Plüsch nur 40 Mk., Bauerntische von 3 Mk. an, ein wenig gebrauchtes Bettsofa nur 100 Mk., neues 150 Mk., Spiegel, Bilder und sonst Verschiedenes, zu enorm billigen Preisen Passend für Brautleute. Hochfeines Buffet nur 140 Mk. Ansicht gern gestattet.

B6258.9.2 **Julius Ebel,** Steinstr. 6.

---

beste Eierleger **Rassegeflügel** div. Art **Zuchtgeräte** 2c. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat.

Hefner, Geflügelp., **Hainstadt 34** (Baden). 9101g*

Hühner gar leb. Ank. frco. 12 Mon. alt, beliebige Farbe, am Legen. 14 St. m. Hahn 25 Mk. 1704a.9.5
Ad. Streusand,
Myslowitz 14, Ober-Schlesien.

Beleuchtungskörper

für elektrisches Licht und Gas
in allen Stilarten

in hervorragendster und geschmackvollster Auswahl 1718.12.8
empfiehlt bei **billigster** Preisstellung

Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller

Kaiserstrasse 144.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaiser's Tee

neuester Ernte eigener Einfuhr

nach dem neuen niedrigen Einfuhrzoll versteuert

zu bedeutend ermässigten Preisen

soeben eingetroffen. Man verlange:

Kaiser's Tee	das Pfd. zu Mk.	**1,00**	früher Mk. 1,50
Kaiser's Tee	„ „ „ „	**1,50**	„ „ 2,00
Kaiser's Tee	„ „ „ „	**2,00**	„ „ 2,50
Kaiser's Tee	„ „ „ „	**3,00**	„ „ 3,50
Kaiser's Tee	„ „ „ „	**4,00**	„ „ 4,50

offen und in Paketen

Kaiser's Ceylon-Tee in Paketen à 1/5 Pfd. das Paket **30** Pfg.
Kaiser's Ceylon-Tee in Pak. à 1/10 u. 1/5 Pfd. das Pak. **25** u. **45** Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Fabriken: **Viersen, Berlin, Breslau, Heilbronn, Basel.**
Schokoladenfabrik in Viersen. 1914a.3 2

Filialen in **Karlsruhe,** Kaiserstrasse 27, 68, 134, 141, 243, Kriegstrasse 8, Roonstrasse 1, Werderstrasse 39; **Baden-Baden,** Langestr. 6 u. 42; **Durlach,** Hauptstr. 62; **Ettlingen,** Marktplatz 222; **Rastatt,** Kaiserstrasse 9.

Verlobte

welche sich für geschmackvolle, behagliche und äußerst preiswerte Wohnungs-Einrichtungen interessieren, besichtigen die sehenswerte Ausstellung vollständiger Wohnräume bei **F. Scherer, Freiburg i. B.,** — Möbel — Teppiche — Dekorationen — Kataloge franko.

1140a

Realgastwirtschaft „zum Sternen" in Karlsruhe-Mühlburg

ist auf den 1. April an kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute **zu vermieten.**

Näheres in der **Mühlburger Brauerei** vorm. **Freiherrl. von Seldeneckische Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.** 1659*

Zu verkaufen 1156a 12,8

unter günstigen Bedingungen

grosse Fabrikanlage

für jede Industrie geeignet. 3 km von Mülhausen i. Els an einer Tramhahnlinie gelegen Reichliche Wasserversorgung. Würde auch mit Vorkaufsrecht vermietet werden. Gefl. Offerten unter **F. S M. 4052** an **Rudolf Mosse, Mülhausen i. E.**

Wagen-Verkauf.

1 neuer, eleganter Landauer,
2 wenig gebrauchte Landauer,
2 Viktoriawagen mit festem Bock,
1 Viktoriawagen mit abnehmb. Bock
1 gut erhaltenes Break
zu verkaufen. 2082*

Karl Ringle, Wagenfabrik,
Karlsruhe, Marienstraße 13.